

Aufwandüberschuss wird kleiner

Die Stadt Romanshorn budgetiert für das kommende Jahr einen geringeren Aufwandüberschuss als im Vorjahr. Der Voranschlag für 2015 sieht ein Defizit von 554'000 Franken vor. Die Budgetgemeindeversammlung findet am 10. November statt.

Das Budget 2015 auf der Basis eines gleichbleibenden Steuerfusses von 72 Prozent sieht einen Verlust von 554'000 Franken vor, was 230'000 Franken weniger als im Budget 2014 sind. Grund sind in erster Linie die bisher höheren Steuereinnahmen im laufenden Jahr. Das Bevölkerungswachstum wird die Steuererträge auch im kommenden Jahr positiv beeinflussen. Für das Jahr 2015 rechnet die Stadt Romanshorn mit Steuer-Mehreinnahmen von 260'000 Franken (plus 1,5 Prozent).

Höhere Personal- und Pflegekosten

Das Wachstum von Romanshorn schlägt sich nicht nur positiv auf die Steuern, sondern auch auf den Aufwand in der Verwaltung nieder. Aufgrund der zunehmenden Arbeitsbelastung wird für 2015 im Sozialdienst eine deutliche Aufstockung des Personals budgetiert, wobei ein Teil davon schon 2014 umgesetzt werden musste. Durch leichte Reduktion der Stellenprozente in anderen Abteilungen kann ein Teil des Anstieges aufgefangen werden. Die Pflegekos-



Romanshorn wird auch in den kommenden Jahren weiterwachsen.

ten werden ebenfalls weiter zunehmen und sind im Budget 2015 mit rund 1,3 Millionen Franken ausgewiesen. Dies sind 196'000 Franken mehr als im diesjährigen Budget.

Stabile Nettoinvestitionen

In der Investitionsrechnung sind Nettoausgaben von 3,6 Millionen vorgesehen. Grössere Posten sind Fahrzeug und Depoterweiterung der Feuerwehr (242'000 Franken) sowie die Dacherneuerung im Seebad-Hauptgebäude (170'000 Franken). Ins Gewicht fallen auch Strassenunterhalt (700'000 Franken), Strassenneubau-

ten (900'000 Franken), Kanalisationen (600'000 Franken), Carparkplätze (275'000 Franken), Entsorgungsstellen (190'000 Franken) und Ausgaben für die Ortsplanung und Impulsprojekte der Stadtentwicklung (je 200'000 Franken). Spürbar zugenommen hat der Gesamtumsatz der Erfolgsrechnung. Dabei kommen unter anderem die von der Bevölkerung bewilligten Beiträge an das Chinderhuus Sunnehof sowie die volle Übernahme des Jugendtreffs durch die Politische Gemeinde zum Tragen.

Fortsetzung auf Seite 3



MAZDA3 ab CHF 18'950.-
oder ab CHF 159.-/Mt.



MAZDA CX-5 ab CHF 27'600.-
oder ab CHF 259.-/Mt.

Grosse Herbstausstellung: 27./28. September 2014
Öffnungszeiten: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Telefon 071 474 79 94 . www.gme.ch

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



www.pikes.ch

OBERguet
oberTHURGAU
LEBENSRAUM MIT SAFT UND KRAFT



PIKES EHC Oberthurgau 1965 vor schwieriger Saison 2014/15



Auch diese Saison hat der Oberthurgauer Verein alles unternommen, um bei sämtlichen Teams eine gute Saison zu ermöglichen sowie die Rekrutierung von jungen Eishockey-Spielern nicht zu vernachlässigen.

Den beiden Profi-Trainern Jusu Suomalainen sowie Vitezslav Dum senior steht Patrick Henry als Sportchef der PIKES vor. Während der Nachwuchs-Sportchef in einem Teilzeitmandat insbesondere für die Koordination, die Planung etc. sowie für die Mini Top die Verantwortung trägt, leitet Jusu Suomalainen die Elite Novizen, welche ja beinahe als Profi-Betrieb geführt werden. So finden dreimal wöchentlich Morgen- und Abendtrainings statt, während einzig der Sonntag als wirklicher Freitag gilt. Vitezslav Dum trägt dagegen die Verantwortung insbesondere für die Hockeyschule sowie die Bambini und Piccolo. Mit Thomas Moser führt ein Amateurtrainer die Moskito A der PIKES. Die Spitze der Moskitos wird dagegen in einer gemeinsamen Moskito-Top-Mannschaft mit dem EHC Uzwil geführt. Im Aktivbereich amtiert Franz Andenmatten als Teamleiter und Trainer, während die 2. Mannschaft durch Sandro Vonmoos zusammen mit dem Trainer Jürg Eggmann geführt wird. Das 1.-Liga-Team steht weiterhin unter der Führung von Christian Modes zusammen mit Heiner Knöpfli sowie mit Richard Stäheli als Teamleiter. Die PIKES haben damit auch unter weiterhin erschwerten Bedingungen alles unternommen, um einen Top-Nachwuchsbetrieb sowie auch Perspektiven für die jungen Spieler zu gewährleisten. Die PIKES schätzen sich glücklich, ihre jungen Nachwuchsspieler zusätzlich gemäss ihren Leistungen bei den Elite A Junioren der Klotten Flyers, den Elite A Junioren der Lakers, dem EHC Bülach sowie dem EHC Winterthur sowie den Junioren Top des EHC Uzwil einsetzen zu können. Mit diesen – zwar nicht einfachen Verbindungen – stehen den jungen Cracks alle Möglichkeiten offen, sich im Schweizer Eishockey zu profilieren. Diesen jungen Spielern muss einfach bewusst werden, dass es ausserordentliche Leistungs- und Leidensbereitschaft braucht, um sich an die Spitze zu arbeiten. Dabei sind für viele Spieler die Hürden in die 1. Liga bereits zu hoch, da in dieser Liga von Jahr zu Jahr mehr abverlangt wird. Dass sich Kaderspieler vom EHC Dübendorf ins erweiterte Hockey-Camp der ZSC Lions begeben durften, zeigt auf, welche Anforderungen in der 1. Liga gestellt werden. Die Ostgruppe der 1. Liga wird auch diese Saison mit Sicherheit eine sehr ausgeglichene Meisterschaft bieten. Es wird den PIKES alles abverlangt werden und es wird keine Garantien geben, dass eine ähnlich erfolgreiche Saison wie die vergangene absolviert werden kann.

Werden Sie Mitglied im Fan-Club der PIKES und zeigen Sie Solidarität mit dem Oberthurgau.

Mit Fr. 30.– sind Sie dabei. Auskünfte über den Fan-Club erteilt gerne René Twerenbold, Mobile 079 673 65 81. Sie können jedoch auch direkt den nachstehenden Talon einsenden an: PIKES Fan-Club, Postfach 1505, 8580 Amriswil

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Geb.-Datum: _____

PLZ/Ort: _____ Einzelperson: Familie:

Unterschrift: _____ (Einzelperson Fr. 20.–/Familie Fr. 30.– pro Jahr)

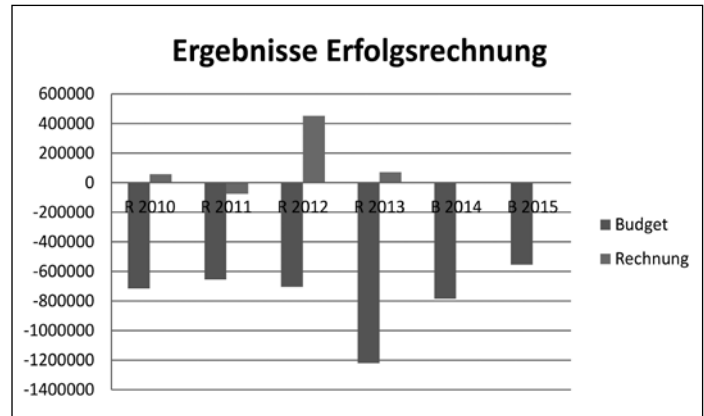
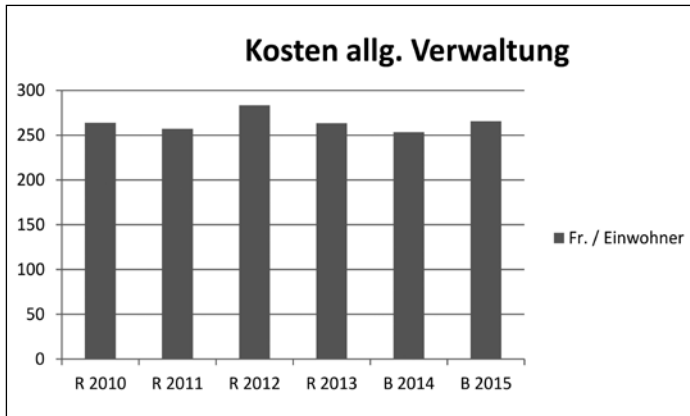
Spielplan 1. Mannschaft:

| | | | | |
|----------|------------|-----------|------------|-----------------------------|
| Samstag | 20.09.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – HCC Biasca |
| Samstag | 27.09.2014 | 20.00 Uhr | Chur | EHC Chur Capricorns – PIKES |
| Samstag | 04.10.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Bülach |
| Mittwoch | 08.10.2014 | 20.15 Uhr | Wetzikon | EHC Wetzikon – PIKES |
| Samstag | 11.10.2014 | 20.15 Uhr | Weinfelden | SC Weinfelden – PIKES |
| Mittwoch | 15.10.2014 | 20.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Frauenfeld |
| Samstag | 18.10.2014 | 17.30 Uhr | Winterthur | EHC Winterthur – PIKES |
| Mittwoch | 22.10.2014 | 20.00 Uhr | Dübendorf | EHC Dübendorf – PIKES |
| Samstag | 25.10.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Arosa |
| Mittwoch | 29.10.2014 | 20.15 Uhr | Bellinzona | GDT Bellinzona – PIKES |
| Samstag | 01.11.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Seewen |
| Mittwoch | 12.11.2014 | 20.00 Uhr | Biasca | HCC Biasca – PIKES |
| Samstag | 15.11.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Chur Capricorns |
| Mittwoch | 19.11.2014 | 20.00 Uhr | Bülach | EHC Bülach – PIKES |
| Samstag | 22.11.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Wetzikon |
| Mittwoch | 26.11.2014 | 20.00 Uhr | EZO | PIKES – SC Weinfelden |
| Samstag | 29.11.2014 | 20.15 Uhr | Frauenfeld | EHC Frauenfeld – PIKES |
| Mittwoch | 03.12.2014 | 20.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Winterthur |
| Samstag | 06.12.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Dübendorf |
| Mittwoch | 10.12.2014 | 20.00 Uhr | Arosa | EHC Arosa – PIKES |
| Samstag | 13.12.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – GDT Bellinzona |
| Samstag | 20.12.2014 | 17.30 Uhr | Seewen | EHC Seewen – PIKES |

Spielplan Elite Novizen:

| | | | | |
|----------|------------|-----------|-------------------|------------------------------|
| Samstag | 06.09.2014 | 17.30 Uhr | Oerlikon | ZSC Lions – PIKES |
| Mittwoch | 10.09.2014 | 17.30 Uhr | EZO | PIKES – EV Zug |
| Samstag | 13.09.2014 | 14.45 Uhr | Genf | Genève – PIKES |
| Sonntag | 21.09.2014 | 17.00 Uhr | EZO | PIKES – EHC Klotten |
| Mittwoch | 24.09.2014 | 17.30 Uhr | EZO | PIKES – SC Bern |
| Samstag | 27.09.2014 | 17.30 Uhr | EZO | PIKES – EHC Biel-Bienne |
| Samstag | 04.10.2014 | 11.00 Uhr | EZO | PIKES – Gottéron |
| Mittwoch | 08.10.2014 | 17.30 Uhr | Davos | HC Davos – PIKES |
| Sonntag | 12.10.2014 | 16.30 Uhr | Langnau | SCL Young Tigers – PIKES |
| Samstag | 18.10.2014 | 16.30 Uhr | EZO | PIKES – HC La Chaux-de-Fonds |
| Sonntag | 19.10.2014 | 19.30 Uhr | EZO | PIKES – HC Ambri Piotta |
| Samstag | 25.10.2014 | 13.45 Uhr | EZO | PIKES – HC Lugano |
| Sonntag | 26.10.2014 | 16.30 Uhr | EZO | PIKES – Lausanne |
| Samstag | 01.11.2014 | 19.45 Uhr | EZO | PIKES – ZSC Lions |
| Mittwoch | 12.11.2014 | 18.45 Uhr | Zug | EV Zug – PIKES |
| Samstag | 15.11.2014 | 19.45 Uhr | EZO | PIKES – Genève |
| Sonntag | 23.11.2014 | 16.45 Uhr | Klotten | EHC Klotten – PIKES |
| Mittwoch | 26.11.2014 | 19.30 Uhr | Bern | SC Bern – PIKES |
| Samstag | 29.11.2014 | 13.45 Uhr | Biel | EHC Biel-Bienne – PIKES |
| Mittwoch | 03.12.2014 | 18.30 Uhr | Fribourg | Gottéron – PIKES |
| Sonntag | 07.12.2014 | 16.30 Uhr | EZO | PIKES – HC Davos |
| Mittwoch | 10.12.2014 | 17.45 Uhr | EZO | PIKES – SCL Young Tigers |
| Freitag | 12.12.2014 | 20.30 Uhr | La Chaux-de-Fonds | HC La Chaux-de-Fonds – PIKES |
| Dienstag | 23.12.2014 | 18.45 Uhr | Biasca | HC Ambri Piotta – PIKES |
| Samstag | 03.01.2015 | 15.00 Uhr | Porza | HC Lugano – PIKES |
| Sonntag | 04.01.2015 | 17.30 Uhr | Lausanne | Lausanne – PIKES |





Fortsetzung von Seite 1

Entwicklung wie erwartet

Der Finanzplan zeigt weiterhin einen starken Anstieg der Kosten in den Jahren 2015 bis 2019 bei ausgeglichenem Ergebnis. Die Eigenkapitaldecke sollte nach heutigen Prognosen auf einem hohen Niveau stabil bleiben und so für allfällige Steuerausfälle eine solide Rückversicherung bilden. Wie erwartet übersteigen die Investitionen mittelfristig die zur Verfügung stehenden Mittel und führen

voraussichtlich ab 2019 zu einer tragbaren Neuverschuldung von knapp 1000 Franken pro Einwohner. Für eine weitere Erhöhung der Ausgaben oder zusätzliche nicht im Finanzplan vorgesehene Investitionen, zum Beispiel für Grossprojekte, müsste der Steuerfuss angehoben werden.

Stimmberechtigte entscheiden am Montag, 10. November

Die Budgetgemeindeversammlung findet am 10. November 2014, 20 Uhr, in der Aula

der Kantonsschule Romanshorn statt. Abgestimmt wird neben dem Voranschlag auch über ein Kreditbegehren für den versuchsweisen Ausbau des Bus-Fahrplanangebotes. Die Langfassung des Voranschlags 2015 ist auf der Website der Stadt Romanshorn (www.romanshorn.ch) aufgeschaltet und kann auch im Gemeindehaus am Schalter bezogen werden. Wie im Vorjahr wird nur eine Kurzfassung an alle Haushalte versandt. ●

Stadtrat Romanshorn

Plauschnachmittag für Kinder

Zum Plauschnachmittag am 24. September sind alle Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse, gleich welcher Konfession oder Religion, herzlich eingeladen. Mit einem Schattentheater wird die Geschichte von Elia erzählt. Der Prophet Elia ist auf der Flucht

vor der Königin Isebel, welche nach seinem Leben trachtet. Nach 40 Tagen erreicht er den Berg Horeb. Er übernachtet dort in einer Höhle und erlebt eine überraschende Begegnung. Nach dem Theater wird zur Geschichte gebastelt, gespielt und darüber gesprochen.

Dazwischen wird ein feiner Zvieri serviert. Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch. Der Plauschnachmittag findet von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Romanshorn an der Bahnhofstrasse 44 statt. ●

Heiner Bär, Diakon



Neue Helme und Stiefel

Eine gute Ausrüstung trägt zur Sicherheit bei.

Weiter auf Seite 10.



Kleinkunst am Hafen

Hafenbühne frei für die heimische Kleinkunst.

Weiter gehts auf Seite 14.



Zwergli-Spielgruppe

Ein neues Angebot für die Kleinen.

Weiter gehts auf Seite 16.

Gemeinden & Parteien

Seiten1 bis 7, 9 bis 12

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 8, 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten9, 11 bis 18, 26

Wirtschaft

Seiten 17 bis 18

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Beilage «Bauen und Wohnen» auf Seite 19

Mode-Event im



Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 68 18

Freitag, 19. September 2014,
13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 20. September 2014,
9.00 bis 14.00 Uhr

10% Rabatt auf das gesamte reguläre Sortiment! Jubiläumsgutscheinheft

Tolle Modelle zum An- und Ausprobieren



STACHENWIES
MODERNES WOHNEN IM GRÜNEN

ARBON / STACHEN - Eigentumswohnungen
4½ Zi. ab CHF 520'000
3½ Zi. ab CHF 420'000
3¼ Zi. Attika ab CHF 665'000

Grosszügig konzipierte Wohnungen mit hohem Wohnkomfort und hochwertigem Qualitätsstandard.
Freie Auswahl der Küche, Sanitärapparate sowie Wand und Bodenbeläge.

Weitere Informationen
Sandra Petrocelli, 071 677 50 03
sandra.petrocelli@goldinger.ch
www.stachenwies.ch

GOLDINGER
Immobilien-Trade AG

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil und in Güttingen!

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
Hauptstrasse 50 • 8594 Güttingen • 071 695 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

PFIFFNER GmbH Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen

Tel. 071 648 20 89 www.pfiffner-umzuege.ch

IHRE KUNDENMALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBERATUNG X INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 X mail@ihre-malerin.ch

Bitte ein Seeblick.

SEEBLICK
Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.
Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

MRD RACING REIFENTECHNIK

Ihr Pneuhäus in Romanshorn

Gerne beraten wir Sie persönlich, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
07.30–12.00 • 13.30–17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Amriswilerstrasse 51 • CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 477 31 76 • info@mrd-racing.ch

% Winteraktion %

Beispiele von Qualitätsreifen

| | |
|--|----------------------------|
| Continental TS 850 195 / 65 R15 91T | Fr. 85.00 / Reifen |
| Michelin Alpin A5 205 / 55 R16 91T | Fr. 113.00 / Reifen |
| Nokian WR A3 225 / 45 R17 94H | Fr. 140.00 / Reifen |

Beim Kauf von vier neuen Michelin-Winterreifen (egal welche Dimension) erhalten Sie einen **REKA-Gutschein im Wert von Fr. 50.00** (Angebot gültig bis 8.11.2014).

Beispiele von günstigen Alternativen

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Minerva S110 195 / 65 R15 91T | Fr. 69.00 / Reifen |
| Avon Ice Touring 205 / 55 R16 91T | Fr. 89.00 / Reifen |
| Matador MP92 225 / 45 R17 91H | Fr. 125.00 / Reifen |

Wir führen alle Marken und Grössen.

www.mrd-racing.ch

Neuer Wellenbrecher

Darf ich Ihnen vorstellen:

Ruedi Meier, Sekundarlehrer im Ruhestand und Ex-Gemeinderat

Interessen und Tätigkeiten: Bistrowirt, Schwimmer, Stadtführer, Politikinteressierter, Tennisspieler, Waldgänger, Zeitungsleser, Gelegenheitskoch, Volleyballer, Jazzfreund, Mahlzeitenfahrer und ... Wellenbrecherschreiber.

Herzlich willkommen im Team Wellenbrecher. ●

Regula Fischer, Koordinationsstelle Seeblick



Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

22. Juli in Zürich

– Martin Peter Urs, Sohn des Martin Urs, von Amriswil TG und der Martin Evgenia, von Russland

14. August in Münsterlingen

– Jonuzi Asja, Tochter des Jonuzi Suad, von Kroatien und der Jonuzi Nurdzana, von Mazedonien

28. August in Münsterlingen

– Graf Mascha Liliane, Tochter des Graf Marcel, von Basel BS und der Graf Rebekka, von Wolfhalden AR

Todesfälle

28. August in Arbon

– Fischer geb. Merki Gertud, geb. 12. April 1920, von Romanshorn TG

30. August in Münsterlingen

– Reinhard geb. Neuenschwander Lotti, geb. 2. Februar 1938, von Eriswil BE

1. September in Münsterlingen

– Morf geb. Nüesch Elsbeth, geb. 27. November 1943, von Illnau-Effretikon ZH

2. September in Münsterlingen

– Stirnimann geb. Näf Pia Rosa, geb. 3. Juni 1929, von Emmen LU und Ruswil LU ●

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

FDP Stamm

Am **Samstag, 20. September 2014**, findet im **Restaurant «zur Mole»** beim Gemeindefahren der traditionelle FDP Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Samstag, 20. September 2014, 10.00 Uhr
Wo? Restaurant Panem

FDP. Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Mehr als ein Museum

Waren Sie schon in unserem acht Jahre jungen Museum am Hafen? Ja? Dann gehören Sie zu den rund 4000 einheimischen Besucherinnen und Besuchern, die seit der Neueröffnung im Jahre 2008 den Weg ins alte Zollhaus gefunden haben. Nein? Dann haben Sie zwar etwas verpasst, aber es ist ja bekanntlich nie zu spät. Die Dauerausstellung zeigt die 150-jährige Entwicklung, seit die Eisenbahn nach Romanshorn kam und eine stürmische Entwicklung auslöste. So werden in den acht Kojen die Teilbereiche See, Hafen, Schiff, Bahn, Reisen, Trajekt, Arbeiten und Wohnen dargestellt. Wussten Sie, dass Romanshorn bereits um 1900 eine wichtige nationale und internationale Verkehrsdrehscheibe war und dass in der Zwischenkriegszeit fahrplanmässig Wasserflugzeuge und Zeppeline in Romanshorn starteten und landeten? Und wussten Sie, dass Romanshorn in der Belle Epoque vor dem 1. Weltkrieg mit vielen Hotels und Gaststätten ein attraktives Ziel für Geschäfts- und Vergnügungsreisen war? Oder wussten Sie, dass Romanshorn im Jahre 1900 bezüglich Warenumschlag das wichtigste Tor zur Schweiz war, vor Chiasso oder Basel? Und nicht vergessen: Vom Museumsstübli aus haben Sie einen fantastischen Ausblick auf die grösste Hafenanlage am Bodensee. Absolut zu Recht wird im Museumslogo die jüngere Geschichte Romanshorns als eine Geschichte des Aufschwungs bezeichnet. Aber das ist nicht alles. Der Eventraum nebenan wird regelmässig für Sonderausstellungen genutzt. Erinnerung sei an die sehr gut besuchte Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der beiden Kirchen oder an die Ausstellungen zum Thema Konzil von Konstanz. Und bereits ist eine weitere Sonderausstellung geplant, nämlich zum 150-Jahre-Jubiläum des Frauenvereins Romanshorn. Und auch das ist noch immer nicht alles. Ebenfalls im Eventraum wird regelmässig zu kulturellen Veranstaltungen eingeladen (so zum Beispiel am 21. November zu einem Liedermacherabend). Und schliesslich ist die Veranstaltungsreihe «Romanshorner Runde» ein absolutes Muss. So wurde kürzlich der ehemalige Romanshorner Zoo in Wort und Bild vorgestellt, und demnächst wird der Erste Weltkrieg thematisiert. Also, kommen Sie, es lohnt sich. ●

Ruedi Meier

ERSATZNEUBAU WEITENZELG ROMANSHORN

Projektwettbewerb für Architekten | Selektives, anonymes Verfahren in zwei Phasen

Ausschreibung Präqualifikation (1. Phase)

| | |
|---|---|
| Ausschreibende Stelle: | Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach TG. Vertreten durch die Schulbehörde. Ansprechperson: Herrn Walter Bohl, Schulpräsident. |
| Bauvorhaben/Standort: | Ersatzneubau Sekundarschule Weitenzelg Romanshorn |
| Leistung: | BKP 291 Architektur min. 58.0 % Teilleistung nach SIA 102/2003 |
| Verfahren: | Öffentliches, selektives Verfahren in 2 Phasen: 1. Phase: Präqualifikation. 2. Phase: Projektwettbewerb; unter Berücksichtigung der auftraggeberseitigen Bedürfnisse in Anlehnung an die SIA Ordnung 142 für Architekturwettbewerbe, Ausgabe 2009, konzipiert. Es werden max. 8 Teilnehmer für die 2. Phase zugelassen. |
| Rechtsgrundlage: | Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; RB 720.1), Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB; RB 720.2), Verordnung des Regierungsrates Kt. Thurgau zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; RB 720.21). |
| Kurzbeschreibung Aufgabe: | Leistungen im Bereich Projektierung / Planung / Gesamtleitung Bearbeitungsphasen SIA 3-5, gemäss SIA 102/2003. |
| Termine: | <ul style="list-style-type: none"> • Bezug der Unterlagen für die Präqualifikation (1. Phase): 19. September 2014 • Einreichen Präqualifikationsunterlagen: bis 17. Oktober 2014, 12.00 Uhr <p><i>Weitere Termine (provisorisch):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Versand Wettbewerbsunterlagen 2. Phase: Ende Oktober 2014 • Einreichung Projektbeiträge: bis 13. Februar 2015. • Beurteilung durch das Preisgericht: Februar / März 2015 • Volksabstimmung Projektierungskredit: Juni 2015 |
| Bedingungen: | Teilnahmeberechtigt sind Bewerbende, die aufgrund der ausgefüllten Selbstdeklaration und von Referenzen ihre fachliche und organisatorische Eignung nachweisen können und sich im Rahmen Ihrer Bewerbung für die 2. Phase präqualifizieren. Für den Projektwettbewerb werden maximal 8 Teilnehmer zugelassen. |
| Bezug der Ausschreibungs-Unterlagen: | E-Mail an benny.studer@sekromanshorn.ch für den digitalen Bezug der Unterlagen, Vermerk «ERSATZNEUBAU WEITENZELG» |
| Eingabeort der Bewerbungen zur Präqualifikation (1. Phase): | Schulverwaltung Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach z.H. Herr Benny Studer Gottfried-Kellerstrasse 23 Postfach 117 CH-8590 Romanshorn Vermerk «ERSATZNEUBAU WEITENZELG; NICHT ÖFFNEN». Bis spätestens: 17. Oktober 2014, 12.00 Uhr (Poststempel nicht massgebend) |
| Rechtsmittel: | Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich und begründet Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien. |

Wegen Bauarbeiten kommen Busse zum Einsatz

Die SBB führt Unterhaltsarbeiten auf der Strecke zwischen Güttingen und Uttwil durch. Deshalb werden von Samstagabend, 20. September, ab 22.10 Uhr bis Montag früh, 22. September 2014, 5.00 Uhr, die Züge der S-Bahnlinie S8 zwischen Güttingen und Romanshorn durch Busse ersetzt.

Die SBB ersetzt auf der Strecke Güttingen–Uttwil einen Bachdurchlass. Dies hat zur Folge, dass die Strecke zwischen Güttingen und Romanshorn von Samstag, 20. September, ab 22.10 Uhr, bis Montag, 22. September 2014, 5.00 Uhr, nicht befahrbar ist. Die Züge der S8 der Regionalbahn Thurbo werden durch Busse ersetzt. Die Anschlüsse von der Bahn auf den Bus sind in Güttingen und Romanshorn gewährleistet. Vom Bus auf die Bahn können die Anschlüsse wegen der längeren Fahrzeit der Busse gegenüber der Bahn nur ab 22.30 Uhr abgewartet werden. Den Reisenden wird empfohlen, eine 30 Minuten längere Fahrzeit einzuplanen.

In den Bussen können keine Fahrräder transportiert werden. In Zusammenarbeit mit der Rent a Bike AG setzt die Regionalbahn Thurbo daher einen speziellen Veloanhänger im Stundentakt und ohne Zwischenhalt ein. Dieser verkehrt von 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr jeweils zur Minute .30 ab Romanshorn und zur Minute .50 ab Güttingen.

Die genauen Fahrzeiten der Bahnersatzbusse sind an den Bahnhöfen ausgehängt und über das Internet auf www.thurbo.ch/streckenunterbrueche zu finden. Der Online-Fahrplan auf www.sbb.ch ist aktualisiert, telefonische Auskünfte erteilt der RailService via Telefon 0900 300 300 (1.19 CHF/min. ab Schweizer Festnetz). Zudem informiert Thurbo via Lautsprecher in den Zügen. Die SBB setzt alles daran, die Einschränkungen und den Baulärm auf ein Minimum zu reduzieren, und bittet Kundinnen und Kunden sowie die Anwohnerinnen und Anwohnern um Verständnis. ●

Thurbo AG

Gemeinsame Bettagsfeier

Am 21. September findet die zweite gemeinsame Bettagsfeier mit Prozession/Stationenweg durch Romanshorn mit Kinderfeier statt.

Nach der guten Erfahrung im letzten Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Romanshorn wieder zu einem gemeinsamen Unterwegssein ein. Der Start ist am Bettag, 21. September, um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche. Von dort gehen alle, geleitet von der Feuerwehr Romanshorn, am Gemeindehaus, beim Rebsamenschulhaus, am Friedhof vorbei bis zur katholischen Kirche, wo der Weg um 11.00 Uhr mit einer Mahlfeier beschlossen wird. Parallel dazu findet nach dem gemeinsamen Weg in der Alten Kirche eine eigene Feier für die Kinder statt.

Auf dem Weg und in der Kirche übernimmt ein überkonfessioneller Projektchor die musikalische Gestaltung. Nach der Feier lädt

der Pfarreirat zum Apéro im Saal. Vier Kirchen, die Evangelische, Katholische, Methodistische und die Chrischona-Gemeinde laden ein, zum Thema «Mitnehmen und Zurücklassen» unterwegs zu sein, was nicht nur für die kurze Strecke, sondern fürs ganze Leben eine Herausforderung ist.

Prozession kommt übrigens vom lateinischen Wort *procedere* und bedeutet so viel wie «vorangehen». Es steckt auch im Wort «Prozess». Die Vorbereitungsgruppe freut sich über viele Einzelne, Paare, Familien, Gruppen, die mit dabei sind und das gemeinsame Vorgehen mit Dankbarkeit, mit der Vision einer friedlicheren Welt und einem Gebet um Zuversicht und Hoffnung mittragen möchten.

Das Plakat ist auf www.kathromanshorn.ch zu finden. ●

Kirchen Romanshorn

Für Melanie Zellweger

Am 28.9.2014 wählen die Romanshorer Stimmbürger ein neues Stadtratsmitglied. Die Arbeitgebervereinigung Romanshorn und der Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung haben an ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Kandidatur von Frau Melanie Zellweger zu unterstützen. ●

AVR und GVR

Food-Waste-Aktion am 27. September in Romanshorn

Wissen Sie, dass ein Drittel der Nahrung in Europa auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verloren geht? Obwohl Lebensmittel wertvoll sind, landet ein viel zu grosser Teil der für die Menschen produzierten Nahrung im Abfall.

Dagegen will die Grüne Partei des Bezirks Arbon ein Zeichen setzen. Am Samstag, dem 27. September, können Sie sich zwischen 11.00 und 14.00 Uhr von «Abfall-Lebensmitteln» verpflegen. Fleissige Köchinnen bereiten aus «knapp abgelaufenen und überflüssigen» Esswaren köstliche Mahlzeiten zu. Es wird dafür eine freiwillige Kollekte erhoben. Gleichzeitig können Sie sich an einem Stand über das Thema Food-Waste informieren und die Initiative Fair Food unterschreiben. Diese von den Grünen Schweiz lancierte Volksinitiative will unter anderem mehr offen angebotene Lebensmittel anstelle von unsinnigen Verpackungen, weniger Normen in Bezug auf Form und Grösse von Obst und Gemüse sowie sinnvolle Ablaufdaten. Die Aktion ist öffentlich und wird auf der Alleestrasse an der Ecke Bahnhofstrasse in Romanshorn durchgeführt. ●

Grüne Bezirk Arbon

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Bus-Parkplatz

Bauparzelle: Zeligstrasse, Parzelle Nr. 89

Bauherrschaft

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Martin Georg Hersche, Gehrenacker 7, 9030 Abtwil
Daniel Stefan Hersche, Seestrasse 58, 8806 Bäch
Catherine Christine Kieber-Hersche, Im Lutzfeld 19, FL-9493 Mauren
Sonja Maria Hersche, Noainserweg 66, 7415 Rodels

Bauvorhaben

Neubau Unterstand Bushaltestelle «Weitenzelg» Ost

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 38, Parzelle Nr. 824

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Geobruigg AG, Aachstrasse 11, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erweiterung Produktionshalle, Sanierung/
Ergänzung Asphaltbelag, Neuordnung Parkplätze, Erstellung
neue Stützmauer und neue Einzäunung

Bauparzelle: Aachstrasse 11, Parzelle Nr. 1684

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Zundel Reich Catherine
und Reich Markus, Alleestrasse 50, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Einbau Dachgaube, Umbau Dachgeschoss

Bauparzelle: Alleestrasse 50, Parzelle Nr. 220

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Abfall-Halbunterflurcontaineranlage

Bauparzelle: Pestalozzi-/Florastrasse, Parzelle Nr. 562

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Abfall-Halbunterflurcontaineranlage

Bauparzelle: NeuhoF-/Deucherstrasse, Parzelle Nr. 399

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Abfall-Halbunterflurcontaineranlage

Bauparzellen

NeuhoF-/Alpenstrasse, Parzellen Nrn. 250 und 3018

Planaufgabe: vom 19. September bis 8. Oktober 2014
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Leserbriefe

Verstärkung für den Stadtrat

Am 28. September tritt Melanie Zellweger die Wahl um den freigewordenen Sitz im Stadtrat an. Auch wenn sie die einzige offizielle Kandidatin ist, ist Melanie Zellweger nicht automatisch gewählt. Ihre Stimme, liebe Romanshornerinnen und Romanshorn, ist wie an jedem Abstimmungs-sonntag wichtig und notwendig!

Die Art, wie Melanie Zellweger die SVP-Ortspartei leitet, aber auch ihre menschlichen Qualitäten machen mir Eindruck. Sie ist sowohl in ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin als auch in verschiedenen Vereinen sehr engagiert. Melanie Zellweger bringt nicht nur wertvolle Erfahrungen aus Beruf und Politik mit, sondern ist auch eine liebevolle Mutter von zwei Kindern, wodurch sie täglich mit den Anliegen unserer jungen Bürger konfrontiert ist. Aufgrund dieser Tatsachen bin ich absolut davon überzeugt, dass wir mit Melanie Zellweger eine überaus geeignete Kandidatin haben, die den Stadtrat zusätzlich verstärken kann. Ich freue mich, dass Melanie Zellweger bereit ist, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, und empfehle Ihnen deshalb, den gelben Wahlzettel mit dem Namen Melanie Zellweger in die Urne zu legen. ●

Fabienne Egli

Leserbriefe

Aha – so ist das mit der Bunkerwiese!

Oder etwa doch nicht? Da steht schwarz auf weiss in der Thurgauer Zeitung, dass die Bunkerwiese am Romanshorner Hafen eigentlich dem Kanton und nicht der Gemeinde gehöre. Wie kommt dann die Gemeinde dazu, diese Grünfläche für ein ganzes Wochenende an eine private Organisation für eine Sauglattismus-Party zu vermieten? Etwa aus Geldmangel in der Gemeinde – äh, Stadtkasse?

Wir Anwohner waren während 18 (achtzehn!) Stunden von Samstagvormittag bis Sonntagmorgen vier Uhr ununterbrochen und ohne vorgeschriebene Mittagspause einem unsäglichen Bum-Bum-Getöse ausgesetzt. «Takt am See» wurde das genannt. «Taktloses Gedröhne» wäre die bessere Bezeichnung gewesen. Von einem der Organisatoren wurde mir erklärt, er wisse wohl, dass dies für die Anwohner nervenaufreibend sei, doch die Gemeinde habe die Veranstaltung bewilligt.

Ich frage mich, wer und wieso jemand der von uns gewählten Behörden befugt ist, einen solchen Krach am See zuzulassen. Am Telefon erklärte mir einer dieser Gewählten lakonisch, das sei nun halt so, und wir müssten in Zukunft vermehrt solche Events (neudeutsch!) am See in Kauf nehmen. Als Tüpfchen aufs i kam noch der Zusatz, die Zürcher müssten auch mit der Street Parade leben! Das ist nicht nur ein Affront uns Steuerzahlern gegenüber, sondern ... – mir fehlen die Worte.

«Hafenstadt»? Da denkt man wohl eher an Marseille oder Hamburg, aber nicht an einen Ort mit grossem Park am See wie Romanshorn. An diesem «Bunkerwiese-Event» sah ich jedenfalls Gäste von den umliegenden Restaurants blitzartig verschwinden. Wahrscheinlich suchten sie einen ruhigen Platz, um sich auszuruhen oder ganz einfach, um sich miteinander zu unterhalten ohne Bum-Bum-Bum-Bum ... -Getöse. Moccoc lässt grüssen! ●

Alice Freiburghaus

Methodik in der Feuerwehrausbildung

Zwischen dem 29. September und 1. Oktober werden in der Kantonschule Romanshorn 40 Angehörige der Thurgauer Feuerwehren in Methodik und Didaktik ausgebildet. Im Auftrag des Feuerwehrverbands Thurgau führt der Kurskommandant Fabrizio Hugentobler aus Frauenfeld mit den Klassenlehrern den dreitägigen Kurs durch.

An diesem Kurs wird den Teilnehmern vermittelt, wie er auf möglichst geeignete und zweckmässige Art sein eigenes Wissen an andere weitergeben kann. Dabei wird insbesondere auf die methodischen Grundsätze eingegangen. Die Kursteilnehmer lernen, mit einfachen methodischen Hilfsmitteln interessante und abwechslungsreiche Lektionen vorzubereiten und zu halten. In theoretischen Lektionen wird auf die Körpersprache und nonverbale Kommunikation eingegangen. Des Weiteren werden den Teilnehmern Ansätze der Kommunikation vermittelt. Mit Kurzreferaten üben die Teilnehmenden ihre

Sprache und das Selbstaufreten. Nach allen Sequenzen geben die anderen Teilnehmenden dem Lektionsgeber ein Feedback, was ebenfalls trainiert werden muss.

Der dreitägige Grundkurs findet in den Klassenzimmern der Kantonschule Romanshorn statt. Die Infrastruktur bietet beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kurs.

Christian Zanetti ist zusammen mit seinen Helfern aus der Feuerwehr Romanshorn um gute Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Feuerwehrleute besorgt. Der Kurs steht unter Aufsicht von Christian Stähli, Feuerwehrinspektor des Kantons Thurgau. Im Weiteren findet am Donnerstag, 2.10., eine Methodikweiterbildung, am Freitag, 3.10., ein Debriefingkurs Feuerwehrkoordinationsgruppe «Ost» statt. ●

Feuerwehrverband Thurgau

Offene Schulhaustüren



Bild: Markus Bösch

Seit fünf Wochen ist das Pestalozzischulhaus wieder in vollem Betrieb: Nach den Sanierungsarbeiten vor und während der Sommerferien hatte die Bevölkerung am Samstag Gelegenheit, Zimmer und Gänge zu besichtigen. Im neu gestalteten Lehrerzimmer und den Schulzimmern ergaben sich zahlreiche Gespräche und Kontaktmöglichkeiten zwischen Behördenmitgliedern und Lehrpersonen. Auf den Gängen waren Pläne und Informationen zu sehen. ●

Markus Bösch

Bücherabend in der Bibliothek

Auf Mittwoch, 24. September 2014, um 19.30 Uhr lädt das Bibliotheksteam zum Bücherabend in die Bibliothek an der Allee-Strasse 50 ein. Aus der Vielzahl von Neuerscheinungen in diesem Jahr hat das Bibliotheksteam einige Bücher ausgewählt und stellt diese genauer vor. Anschliessend lädt der Vorstand zu einem Apéro ein, bei dem

die kleinen kulinarischen Köstlichkeiten, die von Vorstandmitgliedern nach Rezepten aus neuen Kochbüchern hergestellt wurden, probiert werden können. Vorstand und Team der Bibliothek freuen sich auf viele interessierte Leserinnen und Leser. ●

Gemeindebibliothek Romanshorn

Nostalgische Erinnerungen

So lautet das Motto des diesjährigen Bazars im evang. Kirchgemeindehaus am 26. November. Dafür suchen wir noch fleissige Helferinnen.

Wer Lust zum gemeinsamen Basteln hat (Dienstag, 30.9.14, und Donnerstag, 23.10.14, im kath. Johannestreff jeweils von 14.00–17.00 und Dienstag, 18.11.14, von 14.00–17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus) oder lieber in der Küche beim Her-

stellen nostalgischer Köstlichkeiten helfen möchte (Samstag, 15.11.14, im Weitenzelg-schulhaus von 9.00–12.00) ist herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39.

Wir freuen uns auf viele Helferinnen. ●

*Kreative Frauengruppen
Romanshorn und Umgebung*

Obstfährli durch den Thurgau

Kleine Velotour mit der vitaswiss

Am Dienstag, 23. September, Verschiebungsdatum Donnerstag, 25. September 2014, führt uns unser Obstfährli mit dem Velo durch die Thurgauer Landschaft. Jetzt im Herbst sehen wir die Früchte, welche während der Sommerzeit gereift sind.

Wir treffen uns mit dem Velo um 14.00 Uhr am Romanshorner Bahnhof. Auf dem Rückweg gibt's eine kleine Einkehr. Wir freuen uns, wenn Sie als vitaswiss-Mitglied oder auch Nicht-Mitglied dabei sind. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Rosmarie Brändle zwischen 11.00 und 12.00 Uhr gerne Auskunft, Tel. 071 463 49 43. ●

vitaswiss Romanshorn-Amriswil

Bum Bum am See verschlafen

Am vorletzten Freitag und Samstag drang das Bum-Bum von der Bunkerwiese her durch eine akustische Einflugschneise auch bis zu unserem Haus. In der Agenda des Seeblicks war dazu nur zu lesen: «Takt am See». Auf der Website der Gemeinde hätte man dazu mehr erfahren. Das habe ich erst später festgestellt.

Bei aussergewöhnlichen Lärmimmissionen versuche ich in der Regel, die Quelle ausfindig zu machen nach der Devise: Bekannter Lärm ist nur halb so laut. Ich ging also hinüber zur Bunkerwiese und traf dort am Eingang drei dunkel uniformierte junge Männer, die damit beschäftigt waren, den ankommenden Partygästen den Ausweis zu verlangen und eine Taschenkontrolle (wegen Drogen u.a.) vorzunehmen. Erst danach konnten die Gäste (20+) ihr im Vorverkauf erstandenes Billett an der Kasse vorweisen.

Ich fragte, ob ich als lärm betroffener Nachbar ein wenig herumgehen könne, um die Lärmquellen kennenzulernen. Eigentlich nicht, meinten die Kontrolleure. Der Eintritt betrage 50 Franken. Ich hatte aber weder einen Ausweis noch eine Tasche zum Kontrollieren mit dabei, und auch kein Portemonnaie. Ich versicherte den Herren, dass ich nur

schaun möchte, woher das Bum-Bum komme, denn grundsätzlich sei ich dafür, dass am Hafen Leben herrsche und ich hätte mich sogar schon in einem Initiativkomitee dafür eingesetzt.

Darauf liessen sie mich unkontrolliert und unbezahlt hinein und ich machte einmal die Runde auf diesem einmaligen Areal zwischen Hafen und See. In drei Zelten waren drei DJs an wetterfest installierten «Anlagen» am Auflegen. Aus der Nähe waren es dann neben dem monotonen Bum-Bum doch auch noch andere Töne, Akkorde und Rhythmen – bei jedem etwas anders. Im Hinblick auf die Lautstärke der Lautsprecher, die übrigens alle seewärts gerichtet waren, wurde schon am Eingang darauf hingewiesen, dass die Verwendung von Hörstöpseln in der Selbstverantwortung der Gäste liege. Vielleicht hätten sie dieses Plakat den Anliegern zusammen mit Ohrstöpseln in den Briefkasten legen sollen.

Ich konnte mir plötzlich vorstellen, dass man bei einer solchen «Musik» tatsächlich in Stimmung kommen könnte, auch ohne Nachhilfe durch natürliche und andere Substanzen. Ich wurde fast ein wenig generationenneidisch beim Gedanken an die eigene Jugendzeit, noch bevor die Beatles aufkamen,

wie es damals schon einige Gläser Weissen und mehr brauchte, um bei Herz-Schmerz-Schnulzen-Musik in rechte Stimmung zu kommen. Das gelingt heute mit dieser durch Mark und Bein gehenden Musik offensichtlich schneller und intensiver. Ich habe auch einmal gelesen, dass bestimmte Rhythmen sich an die Pulsfrequenz bestimmter Seelenzustände (entspannt ruhig, angespannt, high ... etc.) anpassen und diese verstärken.

Beim Weggehen meinten die Herren beim Eingang, ich müsse damit rechnen, dass die Musik bis um vier Uhr in der Früh gehe. Es sei aber alles angemeldet und bewilligt. Ich witzelte zurück, dass ich um zwei dann mein Weckerradio auf dem Nachttisch halt lauter stellen werde. Ihren Vorschlag, ich solle dann einfach dazukommen und meine Frau mitbringen, liess ich offen.

Zum Weckerradio um zwei Uhr nachts ist es dann doch nicht gekommen. Ich habe verschlafen. Als ich am Sonntagmorgen aufwachte, hörte ich von der Bunkerwiese her nur das leise Brummen der Halb-acht-Uhr-Fähre, die gerade ihren Diesel zur Motor-Kontrolle laufen liess. ●

Heiner Löffler

Gemeinden & Parteien

Mehr Sicherheit für die Feuerwehrleute

Die Feuerwehr Romanshorn hat in die Sicherheit ihrer freiwilligen Helfer investiert. Die alten Helme und Stiefel haben nach jahrelangem Einsatz ausgedient und sind deshalb ersetzt worden. Anfang September fand die Übergabe der neuen Ausrüstung statt.

Beim neuen Helm handelt es sich um einen sicheren Vollschalenhelm. Er ist individuell einstellbar und optimal auf die Verwendung mit der Atemschutzvollmaske abgestimmt.

Sein preisgekröntes Design, seine ergonomische Passform sowie sein flexibles Masken-Adaptionssystem machen den Helm zu einer multifunktionalen und für jeden Einsatz passenden Systemlösung. Der Helm ist sehr viel komfortabler als der alte.

Stiefel nach modernster Technik

Wir schützen nicht nur den Kopf, sondern auch die Füsse! Der ganze Stiefel besteht aus sehr schwer entflammbarem Material

modernster Technik. Durch die spezielle Gummi-Mischung kann die Sohle eine Wärmebelastung von bis zu 300 Grad aushalten. Der Tragekomfort der Einsatzstiefel für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Romanshorn ist damit auch für längere Einsätze wieder zeitgemäss und optimal. ●

Feuerwehr Kommando Romanshorn,
Bruno Bühler

Gemeinden & Parteien

«Rebberge und Kutschenfahrt»

Senioren Ausflug der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Fröhlicher Gesang hallte an einem Donnerstagnachmittag durch die Rebberge des Klettgau, als 125 aufgestellte «Romanshörner» und Salmsacher durch das Weinanbaugebiet rund um Hallau kutschiert wurden. Vier Fuhrwerke waren unterwegs, um den Senioren und Seniorinnen vom See die Schönheit der Rebberge nahezubringen. Das war nicht schwer, und manche, die in den komfortablen und rollstuhlgängigen Kutschen sassen, mochten dann auch nur schau-

en und weniger singen. Aber alle genossen den Ausblick auf das satte Grün der Weinblätter und die strahlende Herbstsonne. Einige begutachteten auch von der Kutsche aus den Reifegrad der Trauben, während die Kutscher ab und zu anhielten und Wissenswerte über Weinsorten und die Pflege der Trauben weitergaben. Vorher schon hatten wir die Gelegenheit, ebendiesen Wein zu geniessen, denn in der Weinkellerei der Familie Keller in Hallau konnte man bei einem feinen Zmittag einen Roten, Weissen oder Rosé bestellen. Die Bergkirche in Hallau war das letzte Highlight unseres Tagesaus-

fluges. Eine Andacht mit Orgel und Panflötenmusik und Gesang rundete den Tag ab. Mit drei Bussen der Firma Käfer wurden wir sicher und erholt wieder nach Hause chauffiert: mit Sonne im Herzen und der einen oder anderen Flasche Wein im Kofferraum. Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer unterwegs, an alle, die vorher und nachher mitgeholfen und diese schöne Reise möglich gemacht haben, und wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder mit ihnen auf die Reise gehen zu können. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. M. Brendler

Männerturner im Prättigau

Der Männerturnverein Romanshorn reiste an der Turnfahrt nach Davos.

Am Samstag, 6. September, trafen sich 50 Männerturner am Bahnhof Romanshorn für die alljährlich stattfindende zweitägige Turnreise. Die Wetterprognosen für das Wochenende waren gut, somit konnte das von Franco vorgesehene Programm wie geplant durchgeführt werden. Wie üblich gab es auf der Fahrt nach Davos einen Znüni (von Moritz) und einen ersten Apérowein (von Peter). Nachdem wir die Rucksäcke im Hotel Ochsen deponiert hatten, fuhren wir mit dem Postauto in ein Seitental nach Sertig. Nach einer kurzen Wanderung besichtigten wir einen schönen Wasserfall. Das Mittagessen wurde uns im Restaurant Walserhuus in Sertig serviert.

Gut gestärkt marschierten wir nach dem Mittagessen in Richtung Rinerhorn. Auf dem Weg hatten wir viel «Gegenverkehr» (Biker), doch die vielen Sitzbänke am Wegrand erlaubten es immer wieder zu verweilen, den Rucksack von den mitgebrachten Flüssigkeiten zu erleichtern und natürlich die schöne Aussicht zu bewundern. Nach gut zwei Stunden Fussmarsch erreichten wir die Bergstation Rinerhorn, kurz bevor ein kurzer Regenschauer niederging. Der krönende Abschluss an diesem Samstag war die Abfahrt mit dem Trotinett. Wegen des nassen Bodens wagten nicht alle Turner die «rasante» Abfahrt. Mit dem Zug fuhren wir zurück zum Hotel nach Davos.

Vor dem Nachtessen wurde uns ein Apéro (von Christoph) in der Hotelbar serviert.



Sünnele uf dä Terasse vo dä Gotschnagrat-Hütte.

Nach dem dreigängigen Abendessen wurde das Nachleben von Davos bis ... erkundet und genossen.

Das Wetter am Sonntagmorgen war traumhaft. Nach dem Morgenessen fuhren wir mit der Parsennbahn bis zur Mittelstation. Von dort marschierten wir dem Panoramaweg entlang zur Gotschnagrat-Hütte. Von dort hatten wir einen tollen Blick ins Prättigau. Nach der Stärkung in der Gotschnagrat-Hütte fuhren wir mit der Seilbahn nach Klosters. Einige sportliche Typen haben diese Strecke zu Fuss absolviert. Die Bahn brachte uns nach Rorschach. Dort bestiegen

wir das Kursschiff nach Romanshorn. Auf dem Schiff wurde uns ein gutes Nachtessen mit Dessert und Kaffee (von Werner) serviert. Der krönende Abschluss der Turnfahrt war der prächtige Sonnenuntergang, den wir auf dem Schiff geniessen konnten. Dem Geburtstagskind (Christoph) wurde dann das Lied «Happy Birthday» gesungen. Vielen Dank an die Sponsoren der Turnfahrt und an den Organisator Franco Gazzi, der es einmal mehr verstanden hat, für alle Teilnehmer (Jüngster 44 / Ältester 84 Jahre) eine interessante Turnfahrt zu gestalten. ●

MTV Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Armut ist unsichtbar

Armut ist unsichtbar – aber weitverbreitet. In der Schweiz ist jeder achte Mensch von Armut im Alter betroffen. Steigende Wohnkosten, Krankheit oder Überforderung können Gründe für finanzielle Probleme sein.

Weil Betroffene sich oft zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Pro Senectute Thurgau schaut hin und hilft

den Betroffenen. Mit einem niederschweligen, umfangreichen und kostenlosen Beratungsangebot an acht Standorten im Kanton hilft Pro Senectute Thurgau jedes Jahr über 1000 Personen bei der Lösung ihrer individuellen Probleme. Diese Menschen erhalten rasch, unkompliziert und diskret Unterstützung – auch finanziell, wenn AHV und Ergänzungsleistungen einfach

nicht mehr ausreichen, um eine Notlage zu bewältigen.

Helfen Sie mit, Menschen ein würdevolles Alter zu ermöglichen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Beratungsstellen bei der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014 mit Ihrer Spende. ●

Pro Senectute

Zwei neue Abgabestellen von «Tischlein deck dich»

Die Schweizer Lebensmittelhilfe «Tischlein deck dich» hat in Bischofszell und Romanshorn je eine Abgabestelle in Betrieb genommen. Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, können dort gegen einen symbolischen Franken einwandfreie, überschüssige Lebensmittel beziehen.

Am 22. August 2014 hat die Nonprofit-Organisation Tischlein deck dich in Romanshorn eine Abgabestelle eröffnet. Damit betreibt die Hilfsorganisation im Kanton Thurgau bereits sechs Abgabestellen.

Freiwilligenengagement macht's möglich

Die Lebensmittelverteilung in Romanshorn findet jeweils am Freitag von 16 bis 17 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche statt. Freiwillig Mitarbeitende verteilen die angelieferten Lebensmittel in sich wechselnden Teams an die Bedürftigen. «Als Pfarrer ist es mir ein grosses Anliegen, mich für benachteiligte Menschen einzusetzen», begründet Markus Da Rugna, Leiter

der neuen Abgabestelle Romanshorn, sein Engagement. Zu den Kunden zählen Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben wie beispielsweise «Working Pooors», grosse Familien, Alleinerziehende, Migranten und Menschen, die Sozialhilfe oder eine IV-Rente beziehen. Beide Abgabestellen verfügen über weitere Kapazitäten, um noch mehr notleidende Menschen zu unterstützen.

Kontrollierte Abgabe und variierendes Angebot

Das Angebot ersetzt keinen Wocheneinkauf, hilft aber, das knappe Haushaltsbudget zu entlasten. Pro Lebensmittelbezug bezahlen die Kunden einen Franken. Für den Lebensmittelbezug wird eine Tischlein-deck-dich-Bezugskarte benötigt. Diese kann bei einer Sozialfachstelle aus der Region beantragt werden. «Die Bezugskarte ist ein Jahr gültig. Jedes Jahr prüfen die Sozialfachstellen, ob eine Person noch bezugsberechtigt ist», erklärt Alex Stähli, Geschäftsführer

von Tischlein deck dich. Da der Verein von Produktspenden lebt, kann nicht vorhergesagt werden, wie viele und welche Produkte bei der wöchentlichen Abgabe verteilt werden. Das Angebot reicht von Getränken über Gemüse, Obst, Konserven, Süssigkeiten, Brot bis hin zu Milch- und Tiefkühlprodukten. Tischlein deck dich kauft keine Produkte zur Sortimentsvervollständigung hinzu. Der Verein engagiert sich seit der Gründung 1999 für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. ●

Abgabestelle Romanshorn

Evangelisch-methodistische Kirche
Bahnhofstrasse 41
8590 Romanshorn

Öffnungszeiten

Jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr

Tischlein deck dich

Bruckners Te Deum in Grossbesetzung

An den «32. Glarisegger Chorkonzerten» kommt das Te Deum von A. Bruckner in einer interessanten Gegenüberstellung zur Aufführung.

Interessante Gegenüberstellung

Zwei Grössen der Romantik: Auf der einen Seite der tiefgläubige Bruckner mit seinem Te Deum, auf der anderen Seite der an Gott zweifelnde, ewig suchende Brahms mit seinem Schicksalslied (Text von Hölderlin), in dem der Gegensatz der himmlischen Genien und der leidenden Menschen besungen wird. Dazu kommen weitere Chorwerke von Haydn, Mozart, Britten und Strawinsky.

Bekannter Chor und junge Stimmen

Der Glarisegger Chor mit rund 100 Sängerinnen und Sängern aus den Regionen Kreuzlingen und Zürich bringt seit über 20 Jahren bedeutende Chorwerke zur Aufführung. Letztmals war der Chor mit Bachs H-Moll-Messe zu hören. Die musikalische Leitung der 32. Glarisegger Chorkonzerte

liegt in den Händen von Heinz Bähler. Der qualitativ hochstehende Chor singt das Te Deum mit dem Konzertchor der Singschule MKZ Waidberg – rund 40 gesanglich ausgebildete Kinder und Jugendliche –, sowie mit dem Mädchenchor Lucerne Singers (Leitung Andre Grootens) zusammen.

Renommiertes Orchester

Mit der Basel Sinfonietta wird der Glarisegger Chor von einem erfahrenen und international bekannten Orchester begleitet. 1980 von jungen Musikerinnen und Musikern gegründet, umfasst das Orchester heute 138 Mitglieder. In seiner über 30-jährigen Geschichte realisierte das Orchester traditionelle Konzerte, aber auch über 150 Uraufführungen. Die Basel Sinfonietta hat sich weltweit einen Namen gemacht, wovon verschiedenste Einladungen an internationale Festivals zeugen. So ist die Basel Sinfonietta das einzige Schweizer Orchester, welches viermal an den Salzburger Festspielen gastieren durfte. ●



Glarisegger Chor in der evangelischen Kirche Romanshorn, 2012.

Freitag, 26. September, 20.00 Uhr, evangelische Kirche, Romanshorn

Vorverkauf Romanshorn: Ströbele AG, Tel. 071 466 70 50, oder Chorsekretariat, Tel. 044 867 32 25, tickets@glariseggerchor.ch

Weitere Infos: www.glariseggerchor.ch

Glarisegger Chor, Heinz Bähler

Feuer & Flamme

Handwerk und Kunst der Kunstgiesserei St. Gallen

Donnerstag, 25. September 2014, um 20.15 Uhr, von Iwan Schumacher | Schweiz 2014 | Originalversion mit Untertiteln | 84 min.

Feuer & Flamme ist ein Film über Handwerk und Kunst, St. Gallen und Shanghai. In der Kunstgiesserei St. Gallen treffen namhafte Künstler wie Urs Fischer, Katharina Fritsch, Fischli/Weiss, Paul McCarthy und Hans Josephsohn auf Felix Lehner, den charismatischen Gründer und seine bunte Crew von meist jungen Frauen und Männern, die mit grosser Begeisterung und Leidenschaft Visionen in Skulpturen umsetzen. Ihre Faszination für das jahrtausendealte Handwerk

erregt im zeitgenössischen Kunstmarkt grosses Aufsehen. Ihr Erfolg führte dazu, dass Teile der Produktion nach Shanghai ausgelagert werden mussten. Der kulturelle und handwerkliche Austausch mit China bedeutet gleichzeitig Herausforderung und Bereicherung. Ob in Shanghai oder St. Gallen, der Blick in das flüssige Metall verzaubert und lässt Träume Wirklichkeit werden.

In Anwesenheit des Regisseurs und eines Mitarbeitenden der Kunstgiesserei St. Gallen. ●

Kino Roxy

Wachsen braucht seine Zeit

Die Hoffnung und der Glaube an die Zukunft: Mit ihrem Figurentheater haben die beiden Kindergärtnerinnen der «Zwergenbühne» am Sonntagmorgen in der Primarschulaula das selbst geschriebene Stück «Der letzte Apfel» präsentiert. Zusammen mit vielen Kindern haben sie dem Geheimnis des letzten Apfels nachgespürt – eingeladen zum feinsinnigen Puppenspiel hat die Spielgruppe Romanshorn. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Ganz Ohr

Auch in Romanshorn hatte Jungwacht-Blauring eingeladen, die Kinder- und Jugendorganisation kennenzulernen: Im Wald wurde ausgiebig gespielt und abgekocht über dem

Feuer – ganz nach dem Motto: Ganz Ohr und nahe am Leben. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch



Filmprogramm

The Hundred Foot Journey – Madame Mallory und der Duft von Curry

Freitag, 19. September und Samstag, 27. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Lasse Hallström, mit Helen Mirren, Manish Dayal
USA 2013 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 124 Min.

Wir sind die Neuen – sie gründen ihre Studenten-WG neu

Samstag, 20. September, um 20.15 Uhr; von Ralf Westhoff, mit Heiner Lauterbach, Gisela Schneeberger, Claudia Eisinger
Deutschland 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 92 Min.

Finding Vivian Maier – unbekanntes Kindermädchen mit Kamera

Dienstag 23. September und Mittwoch, 1. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Charlie Siskel, John Maloof
Dokumentation | USA 2013 | Originalversion mit Untertiteln | ab 12 Jahren | 84 Min.

Sitting next to Zoé – erzählt von zwei jungen Frauen, ihrer Freundschaft, ihren Träumen und der ersten Liebe.

Mittwoch, 24. September, um 20.15 Uhr; von Ivana Lalovic, mit Lea Bloch, Runa Greiner, Bettina Stucky, Roeland Wiesnekker
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 12 Jahren | 88 Min.

Feuer & Flamme – Handwerk und Kunst der Kunstgiesserei St. Gallen

Donnerstag, 25. September, um 20.15 Uhr; von Iwan Schumacher
Schweiz 2014 | Originalversion mit Untertiteln | 84 Min.

In Anwesenheit des Regisseurs und eines Mitarbeitenden der Kunstgiesserei St. Gallen

Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück – nach dem gleichnamigen Roman von François Lelord

Freitag, 26. September und Samstag, 4. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Peter Chelsom, mit Simon Pegg, Rosamund Pike, Toni Collette
Deutschland 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 119 Min.

Der Koch – Literaturverfilmung nach dem Roman von Martin Suter

Sonntag, 28. September, um 17.30 Uhr; von Ralf Huettner, mit Jessica Schwarz, Hamza Jeetooa, Hanspeter Müller Drossaart und Max Rüdinger
Deutschland/Schweiz 2013 | Deutsch, d-Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 102 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

(Hafen-)Bühne frei für Kleinkunst



Im Stile eines Musikpavillons – Hafenbühne und Sitzplatzkombinationen sind bereit.

Die Zeit der grossen Feste ist auf der Romanshorer Hafenpromenade für diese Saison vorbei. Nun heisst es Bühne frei für heimische Kleinkunst. Hafenbühne und Sitzplatzkombinationen laden zum Auftreten, Zuhören und Verweilen ein.

In den letzten Wochen ist die Hafenpromenade durch Grossanlässe wie Feuer und Wasser, Sommernachtsfest und slowUp zum Zentrum grosser Festivitäten geworden. Nun sind wieder die Romanshorerinnen und Romanshorer am Ball. Auf der im Frühsommer durch Marc Sway gebührend eingeweihten Hafenbühne werden Auftritte im kleinen Rahmen ermöglicht sowie kulturelle Eigeninitiative gefördert. «Wir freuen uns, wenn unsere Hafenstadt während der kommenden Spätsommer- und Herbsttage in einem moderaten akustischen Rahmen von heimischen Künstlerinnen und Künstlern bespielt und besungen wird», sagt Stadtmann David H. Bon.

Ideale Plattform für Kleinkunst

«Wir haben die Voraussetzungen geschaffen. Wenn die Hafenbühne nun von der Bevölkerung rege genutzt wird und unsere Hafenstadt dadurch eine weitere künstlerische Bereicherung erfährt, so haben wir unser Ziel erreicht», sagt Walter Eggenberger, Leiter der Geschäftsstelle Thurgauer Kantonalbank Romanshorn. Unbekannte und bekannte Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine erhalten auf der flexiblen Kleinbühne kostenlos die Möglichkeit, vor einer einmaligen Kulisse aufzutreten. Wer das schöne

Herbstwetter spontan für einen kleinen Auftritt nutzen möchte, kann die entsprechende Bühnenreservation kurzfristig beantragen.

Kernidee stammt aus der Arbeitsgruppe

Die flexibel nutzbare Hafenbühne und die schönen Sitzplatzkombinationen sind durch die grosszügige Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank und der Mitbeteiligung des Gewerbevereins Romanshorn möglich geworden. Die Idee für das Projekt stammt aus der zwölfköpfigen Arbeitsgruppe «Hafenpromenade», die im letzten Jahr einen bunten Strauss an Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des früher von der SBB genutzten Areals erarbeitet hatte. ●

Spielzeiten sind beschränkt

In den Richtlinien für die Nutzung der Hafenbühne sind Grundregeln wie beispielsweise ein akustischer moderater Rahmen ohne Verstärker sowie die Spielzeiten festgehalten. Unkomplizierte, einfache Auftritte im Sinne eines Musikpavillons sind auch kurzfristig möglich. Die erforderliche Bewilligung ist – sofern die Bedingungen erfüllt sind – innert wenigen Tagen erhältlich. Richtlinien und Reservationsformular sind auf www.romanshorn.ch/downloads/Formulare aufgeschaltet. Das Stadtmarketing Romanshorn Telefon 071 466 83 31 stadtmarketing@romanshorn.ch gibt gerne weitere Auskunft.

Stadt Romanshorn

Bahn frei im Hallenbad Münsterlingen

Die Angebote und die freien Flächen haben grosses Interesse in der Bevölkerung, bei Vereinen oder Schulen geweckt. Weitere Aktivitäten oder Angebote als Kurse durch den SCR sind in Planung und werden baldmöglichst ausgeschrieben oder aus Anfragen und Interessenten zusammengestellt.

Wenn Sie die freien Bahnen auch nutzen möchten, melden Sie sich doch auf der Geschäftsstelle (071 460 23 27) oder über die Website www.scromanshorn.ch des Schwimmclubs Romanshorn.

Ab 1. Oktober 2014 starten die bereits festgelegten Angebote oder gemieteten Flächen mit ihren Aktivitäten. Der aktuelle Belegungsplan liegt auf der Website zur Einsicht bereit. Wir versuchen, Ihre Bedürfnisse umzusetzen. ●

Bahn frei! Längen ziehen ohne Gedränge, auch im Winter.

Endlich gibt es eine Hallenbad-Lösung: Wir haben den Betrieb in Münsterlingen übernommen. Jetzt können Sie auch im Winter Ihre Längen ziehen, fern der Planscherei und den Kursprogrammen.

Das heisst:

- direkt in Ihrer Nähe
- viel Platz zum Schwimmen
- zeitlich flexibel organisierbar

Schwimmclub Romanshorn



Turnfahrt FTV ins Wallis



Pünktlich um 7.41 Uhr fuhr der Zug am 6. September mit 31 unternehmungslustigen Turnerinnen Richtung Wallis.

Der Wetterbericht war verheissungsvoll, doch was wir noch nicht ahnen konnten: Die nächsten zwei Tage sollten uns für den ganzen verregneten Sommer entschädigen. Das begann bereits, als uns Marianne und Marlis im Zug mit einem erfrischenden selbstgemixten Eiskaffee und einem knusprigen Brötchen überraschten. Kurz nach elf Uhr fuhr der Zug im Bahnhof von Visp ein und wir stiegen in ein Postauto um, das uns nach Eggerberg chauffierte. Die Eggerberger thronen hoch über dem Rhonetal und sie tragen den Rufnamen «Grieniga», was sich von der leuchtend grünen Farbe der Smaragdeidechse ableitet. Mit Stolz nennen sie sich «Smaragd am Lötschberg.» Im Restaurant Egga wurde uns ein kleines Mittagessen serviert. Durch das schicke Dörfchen mit den schönen Walliser Häusern und Blumengärten begann unsere Wanderung auf dem neu eröffneten Abschnitt der Lötschbergsüdrampe. Unter der heissen Walliser Sonne hatten wir eine sensationelle Aussicht ins Rhonetal,

auf der anderen Seite die Sicht bis hin zum Simplonpass. An den wasserführenden Suonen entlang erreichten wir nach dreieinhalbstündiger Wanderung die Strasse nach Naters. Mit dem kleinen Simplon-Express wurden wir abgeholt und auf steilem Weg hinunter ins Tal gefahren. Bei der anschließenden kurzen Altstadttour kurvten wir mit dem lustigen Vehikel durch das herzige Städtchen Naters. Im Hotel «Good Night Inn» in Brig war Endstation. Dort logierten wir grandios. Erfrischt versammelten wir uns kurze Zeit später in der Hotel-Lobby und schlenderten gemeinsam zur «Walliser Wii Stuba», wo uns ein traditionelles Walliser Abendessen, «die Cholera», serviert wurde. Mit einem Schlummertrunk beendeten wir diesen erlebnisreichen ersten Tag.

Ein munteres, türkisblaues Turnervölkchen bestieg am nächsten Morgen in Mörel die Seilbahn zur Riederalp. Über die Riederfurka wanderten wir zur Hohfluh. Dort erlebten wir einen spektakulären Ausblick auf den Aletschgletscher. Auf der anderen Seite konnten wir das Matterhorn und die Viertausender des Monte-Rosa-Massivs erken-

nen. So viel Schönes hat wohl so manch eine von uns mit grosser Ehrfurcht erfüllt.

Auf unserer weiteren Wanderung machten wir im «Chüestall» Mittagsrast und hatten noch viel Freizeit, um das schöne Wetter und das Panorama zu geniessen. Am Bettmersee vorbei marschierten wir zur Seilbahnstation der Bettmeralp hinunter und schwebten endgültig zu Tal.

Die kurzweilige Bahnfahrt zurück nach Hause brachte uns auf den Gedanken, dass wohl die gesamte Schweiz an diesem traumhaft schönen Wochenende unterwegs war, um den späten Sommeranfang zu geniessen. Auf allen Bahnhöfen herrschte ein emsiges Treiben.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die aufwendige Organisation und das gute Gelingen unserer Turnvereinsreise an Marianne Bommer und Marlis Müggler. Es hat uns sehr viel Spass gemacht. ●

FTV Romanshorn, Sonja Schultes

Die SG Romanshorn Kreuzlingen verliert zum Saisonauftakt

Die neu gegründete SG Romanshorn Kreuzlingen vermag gegen einen starken Gegner nicht ihr ganzes Potenzial abzurufen und verliert in St. Gallen mit 22:28 (9:14). SG-Trainer Andy Dittert bemängelte nach dem Spiel insbesondere die Angriffsleistung seiner Mannschaft.

Die SV Fides St. Gallen, neu mit dem ehemaligen Topspieler von St. Otmar St. Gallen Aliaksei Usik als Spielertrainer, erwischte den besseren Start in die Partie. Usik und der zweite namhafte Neuzugang Andreas Krapf sorgten mit ihren Treffern dafür, dass sich das Heimteam zu Beginn leicht absetzen

konnte. Die Gäste agierten in der Startphase etwas zu zögerlich, fanden in der Folge jedoch immer besser ins Spiel. Dank zum Teil schöner Kombinationen konnte der Rückstand schnell aufgeholt werden. Kurz vor der Pause schlichen sich allerdings wieder vermehrt Fehler ins Spiel der SG ein, was St. Gallen ermöglichte, sich eine deutliche Führung zu erarbeiten. Die Gastgeber gingen mit einem komfortablen 5-Tore-Vorsprung in die Pause.

Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit brachten bereits die Vorentscheidung. Die SV Fides St. Gallen zog auf 18:10 davon und spiel-

te insbesondere in der Defensive zu konstant, als dass eine Wende noch realistisch erschien. Trotzdem liessen sich die Gäste nicht definitiv distanzieren und kamen, angeführt vom starken Fekete, nochmals bis auf drei Tore heran. Die St. Galler verwalteten ihren Vorsprung letztlich aber souverän und gewannen verdient mit 28:22. SG-Coach Dittert resümierte: «Wir erlaubten uns zu viele technische Fehler und liessen einige Male die taktische Disziplin vermissen. So ist es nicht möglich, gegen einen Aufstiegsrundenanwärter zu gewinnen.» ●

HCR, Lukas Raggenbass

Kultur, Freizeit, Soziales

Narnia – Herbstlager

Wir tauchen in die geheimnisvolle Welt von Narnia ein: Immer Winter und doch nie Weihnachten. Eine Schneekönigin beherrscht das Land. Doch vier Kinder, welche durch den Kleiderschrank nach Narnia gelangen, wecken wieder Hoffnung auf den Frühling.

Vom 11. – 18. Oktober 2014 verbringen wir eine Woche in einem wunderbar gelegenen Lagerhaus in Wildhaus. Spiele, Sport, Action, Basteln, Singen, Geschichten, Andachten, feines Essen, Gemeinschaft, Spass und

noch vieles mehr warten auf dich. Herzlich willkommen sind alle Kinder/Teenies von der 3. bis zur 9. Klasse. Das Lager wird von der BESJ-Jungchar Romanshorn unter Jugend + Sport durchgeführt.

Fragen/Anmeldung an: Tabea Leuenberger, 076 509 20 41, tabea.leuenberger@livenet.ch / Michael Fitzi, 079 336 77 09, fitzi.michael@gmail.com ●

BESJ-Jungchar

Kultur, Freizeit, Soziales

«Zwergli-Spielgruppe» – ein neues Angebot

Die Nachfrage nach einem Spielgruppenangebot, das sich an den Bedürfnissen von 2½- bis 3-Jährigen orientiert, steigt. Dank Raumkapazität im Spielgruppenlokal an der Hafenstrasse 46 kann diesem Bedürfnis nun Rechnung getragen werden. Nach den Herbstferien startet eine zusätzliche Gruppe – die «Zwergli-Spielgruppe».

Ziel und Zweck weichen kaum von der regulären Spielgruppe ab: Spielgruppenluft schnuppern, erste Ablösung von Mami und Papi, erste Kontakte mit anderen Kindern, Entdecken mit allen Sinnen, altersgerechtes Basteln, kreatives Angebot unter drei, heruntrollen, singen, gemeinsam Znüni/Zvieri essen etc. In der «Zwergli-Spielgruppe» haben die Kinder Gelegenheit, erstmals ausserfamiliäre Erfahrungen in den Bereichen

Freispiel, Basteln und Sprache zu machen. Die Kinder werden von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin betreut. Die «Zwergli» starten am Dienstag, 21. Oktober 2014.

Wochentag: Dienstagmorgen
Zeit: 9.00–11.00 Uhr
Ort: Spielgruppenlokal an der Hafenstrasse 46

In der Gruppe sind noch wenige Plätze frei. Sind Sie interessiert? Sie erhalten weitere Informationen und Unterlagen direkt bei der Präsidentin Jeannette Tobler, Tel. 071 463 16 36, sowie auf der Website www.diespielgruppe.ch. ●

Spielgruppe Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

E-Nothelfer-Kurs in Romanshorn

Erste Hilfe ist leicht zu lernen.

Laien können einem Verunfallten oder plötzlich Erkrankten wirksam helfen, wenn sie die lebensnotwendigen Massnahmen richtig und schnell einsetzen. In diesem Kurs wird nur praktisch geübt. So lassen sich die Grundtechniken der Nothilfe leicht einprägen. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb des Fahrausweises.

Im neuen eNothelfer (Nothilfekurs mit eLearning-Teil) der Samariter erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC oder Laptop. Die praktischen Kenntnisse erlernen Sie dann im siebenstündigen Präsenzkurs des Samaritervereins Romanshorn.

Kursdatum: Samstag, 25. Oktober 2014, 8–11.30 und 12.30–16 Uhr
Kursort: Mehrzweckgebäude, Gottfried-Kellerstr. 6, Romanshorn
Kurskosten: Fr. 160.–, inkl. Ausweis

Anmeldung an Tanya Bauer, Mobile 079 853 61 99, oder www.samariterverein-romanshorn.ch. ●

Samariterverein Romanshorn

Kernkompetenzen zusammenführen

ASCO Kohlensäure und BUSE Gastek vereinen ihre Kräfte in der CO₂-Prozess- und Trockeneisttechnik.

Die deutsche BUSE Gastek GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Hönningen bringt ihre Geschäftsbereiche zum Bau von Anlagen zur Produktion und Rückgewinnung von CO₂ sowie Trockeneisttechnik in die Schweizer ASCO Kohlensäure AG mit Sitz in Romanshorn ein. Die in diesen Geschäftsbereichen tätigen Mitarbeiter der BUSE Gastek werden von ASCO, einer Tochtergesellschaft des deutschen Industriegasespezialisten Messer Group, übernommen. Basierend auf den Umsätzen des Jahres 2013 entsteht mit dem Zusammenschluss ein wettbewerbsfähiges Unternehmen mit einem Jahresumsatz von geschätzten 32 Mio. Euro.

Das Gemeinschaftsunternehmen wird unter dem Namen ASCO Kohlensäure AG firmieren. Marco Pellegrino bleibt weiterhin Geschäftsführer. Die Geschäftsbereiche «Behälterservice Technische Gase» und «Kryogener Frosterbau» an den Standorten

Bad Hönningen und Steinheim-Bergheim der BUSE Gastek sind nicht Gegenstand der Fusion und verbleiben bei BUSE Gastek.

ASCO und BUSE Gastek verfügen über einen ähnlichen Hintergrund: Beide sind traditionelle Anlagenbauer mit einer über 90- bzw. 120-jährigen Erfahrung rund um CO₂ und Trockeneis. Durch die Fusion werden das gemeinsame Know-how und das Produktportfolio gebündelt und erheblich erweitert. Das gilt insbesondere auf dem komplexen Gebiet der CO₂-Rückgewinnung, welches stets nach innovativen Lösungen verlangt, die sowohl den ökonomischen als auch den ökologischen Anforderungen der Kunden gerecht werden. Das Gemeinschaftsunternehmen bietet Lösungen für verschiedenste CO₂-Quellen an, seien es natürliche Quellen (z.B. vulkanische Gase) oder zahlreiche industrielle Quellen wie zum Beispiel die Bierherstellung oder die Ammoniakproduktion.

«Durch den Zusammenschluss werden Kernkompetenzen zusammengeführt und ausgebaut sowie Kräfte gebündelt», freut sich

ASCO-Geschäftsführer Marco Pellegrino. «Dies ist für beide Seiten ein riesiger Schritt, und wir freuen uns, gemeinsam weiterhin als Global Player auf dem Markt aufzutreten.»

Insbesondere in den Bereichen Engineering und Anlagenbau nimmt der Standort Deutschland noch immer einen sehr hohen Stellenwert auf internationalen Märkten ein, und so wurde die Entscheidung schnell getroffen, dass ASCO nun auch eine ausländische Betriebsstätte am Standort der BUSE Gastek in Bad Hönningen, Deutschland, unterhalten und ausbauen wird, in der das Engineering und die Produktion von CO₂-Produktions- und Rückgewinnungsanlagen beheimatet sein werden. Die Produktion der Trockeneismaschinen erfolgt für das gesamte Gemeinschaftsunternehmen im schweizerischen Eschlikon TG.

Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Verhandlungen mit dem Betriebsrat der BUSE Gastek über den Interessenausgleich. ●

ASCO Kohlensäure AG

Kultur, Freizeit, Soziales

EHC Freiburg gewinnt den EZO-Cup 2014

Der EHC Freiburg aus der Deutschen Oberliga Süd bezwingt im Finalspiel des EZO-Cup 2014 in Romanshorn den EHC Bregenzerwald aus der Österreichischen Nationalliga mit 3:1 Toren (1:1 – 2:0 – 0:0) und darf sich als verdienter Turniersieger feiern lassen. Beide Mannschaften zeigten im Finale ein gutes und temporeiches Eishockeyspiel. Im Spiel um Rang 3 bezwingt der SC Weinfelden die Pikes EHC Oberthurgau mit 4:1 Toren (1:0 – 3:1 – 0:0). In diesem Spiel waren es die Mittelthurgauer, welche abgeklärter agierten und die Torchancen routiniert verwerteten. Dies sowie einige Strafen zum falschen Zeitpunkt führten dazu, dass die Pikes mit dem 4. Turnierrang vorlieb nehmen mussten. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kultur, Freizeit, Soziales

Vortrag der Frauenvereine Romanshorn

Die Frauenvereine Romanshorn organisieren jährlich in einem bestimmten Turnus einen Vortrag zu verschiedenen Themen. Auch dieses Jahr laden wir wiederum herzlich dazu ein.

Petra Dobrautz, diplomierte Kinderkrankenschwester, Kinesiologin und Heilpraktikerin Psychotherapie, wird uns erklären, wie man unter Zuhilfenahme von Hypnose und anderen Techniken «Inseln der Ruhe» in sein Leben und in seinen Alltag bringen kann.

Die in Romanshorn wohnhafte Referentin spricht am kommenden Mittwoch, 24. September 2014, um 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal zum Thema «Entspannung im Alltag – Inseln der Ruhe».

Wer kennt es nicht: Wir organisieren, rennen, machen und tun, und am Ende des Tages war wieder keine Zeit für uns selber.

Hypnose und andere Entspannungsverfahren können eine Lösung sein. Lassen Sie sich darüber informieren, was Hypnose überhaupt ist, wie sie funktioniert und was beachtet werden muss.

Auf Wunsch von Petra Dobrautz wird eine Kollekte zugunsten von «Tischlein deck dich» erhoben. Im Anschluss offeriert der Gemeinnützige Frauenverein einen kleinen Imbiss. ●

Frauenvereine Romanshorn

Mode-Event im Strick_In in Romanshorn

Schon Herbstgefühle?

- Dann lassen Sie sich im Strick_In verzaubern
- von einer Vielfalt an neuen, modischen Wollqualitäten
 - von einer bunten, herbstlichen Farbpalette
 - von den neusten Trends in Sachen Strick
 - von trendigen Modellen zum Anprobieren
 - **von 10% Rabatt auf das reguläre Sortiment**

Mode-Event im Strick_In

19. und 20. September 2014
Freitag, 13.30–18.30 Uhr
Samstag, 9.00–14.00 Uhr

Achtung: 10 Jahre Strick_In

Und natürlich erhalten Sie auch weiterhin unser Jubiläumsgutscheinheft mit einer monatlichen Aktion. Im September: 1 neues Herbst/Winter-14/15-Lang-Strickheft gratis beim nächsten Einkauf. Auch 2014 wieder: Von Oktober bis März ist auch dieses Win-



terhalbjahr das Strick_In zusätzlich am Donnerstagnachmittag von 13.30–18.30 Uhr geöffnet. Lassen Sie sich von uns auf den Herbst einstimmen. Wir freuen uns auf Sie. ●

Das Strick_In Team

Modeschau bei Dalmi Mode

Herzlich willkommen zur Modeschau am Freitag, 19.9., und Donnerstag, 25.9.2014, von 19.00–21.00 Uhr. Die Models präsentieren die Herbst- und Winterneuheiten zum Greifen nah. In ungezwungener Atmosphäre und mit reichhaltigem Apéro lässt sich ein toller Abend geniessen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Das Dalmi-Team freut sich auf Ihren Besuch. ●

Nadine Tschumi und das Dalmi-Team



Einen Punkt nach Hause gebracht

Nach dem wichtigen Sieg im Spitzenspiel gegen Weinfelden stand für den FCR erneut ein Duell Erster gegen Zweiter an. Auswärts gegen Aufstiegsaspirant Tobel-Affeltrangen war man gewillt, seine Serie fortzusetzen.

Wenig überraschend fand das Spiel auf einem mittelmässigen Rasen statt, worunter das Spielniveau über 90 Minuten litt. Nach erstem Abtasten spielte Veit einen klasse Pass in die Tiefe auf da Silva, der den Torwart umkurvte, dann jedoch am Verteidiger auf der Linie scheiterte. Kurze Zeit später sah da Silva seinen Kopfball wiederum auf der Linie geklärt, wobei die Entscheidung Tor oder

nicht Tor diesmal wesentlich knapper ausfiel. Auch das Heimteam kam zu einigen kleineren Chancen, hatte kurz vor der Pause gar die Riesengelegenheit zur Führung, nachdem die Hintermannschaft der Seebuben geschlafen hatte. Brändle reagierte jedoch glänzend und rettete das 0:0 in die Pause.

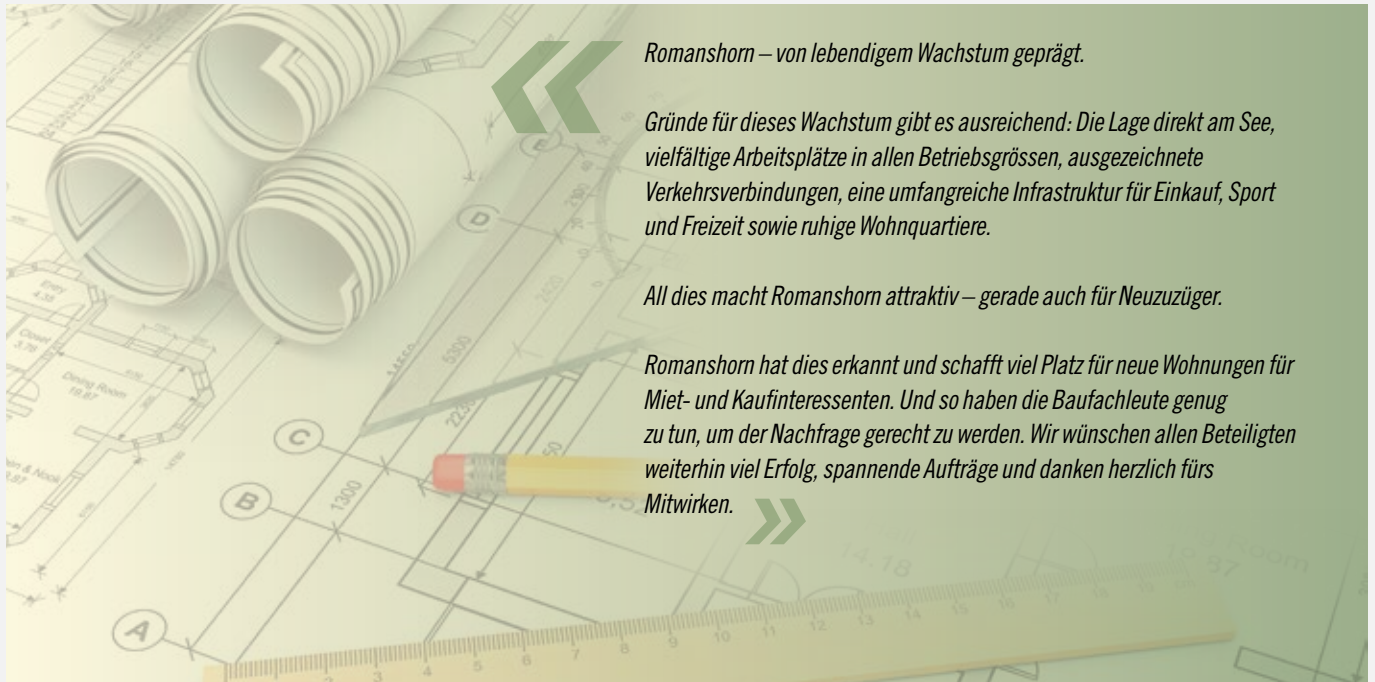
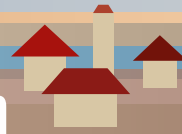
Während der zweiten Halbzeit verlor man die Kontrolle über das Spiel zum grossen Teil an den Gegner. In der Schlussphase wurde der Spielfluss durch viele Fouls auf beiden Seiten weggenommen. Daraus resultierenden Standards fehlte es jedoch an Präzision. Kurz vor Ende der Partie hätten die See-

buben beinahe mittels eines Distanzschusses den Lucky Punch erzielt, der Torwart konnte aber parieren. So blieb es bis zum Schlusspfiff beim torlosen Remis.

Der FCR gibt im fünften Spiel der Saison also erstmals Punkte ab. Zwar hatte der FC Tobel-Affeltrangen das Spielgeschehen meistens im Griff, hätte sich bei einer Niederlage angesichts der Riesenchancen unserer Mannschaft aber nicht beklagen können. Nächsten Samstag hat der FCR spielfrei, ehe es unter der Woche im Cup gegen den FC Münchenwilen geht. ●

FCR, Alex Sallmann

Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung



Romanshorn – von lebendigem Wachstum geprägt.

Gründe für dieses Wachstum gibt es ausreichend: Die Lage direkt am See, vielfältige Arbeitsplätze in allen Betriebsgrössen, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere.

All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.

Romanshorn hat dies erkannt und schafft viel Platz für neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Und so haben die Baufachleute genug zu tun, um der Nachfrage gerecht zu werden. Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, spannende Aufträge und danken herzlich fürs Mitwirken.

Auf dem Weg zum Eigenheim mit der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Immer mehr Menschen verwirklichen den Traum von den eigenen vier Wänden. Zahlen bestätigen diesen Trend. Das aktuelle Zinsumfeld trägt das Seinige zu dieser Entwicklung bei.

Ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung bar bezahlen, wer kann das schon? Ein Finanzierungsplan mit Kapitalbedarf und späterer finanzieller Belastung ist notwendig. Als Faustregel gilt, dass rund 20% der Anlagekosten (sämtliche anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung des Baus) bei einem Eigenheimbau bzw. 20% des Kaufpreises bei einem Eigenheimerwerb als Eigenmittel (Ersparnisse, Vorbezug aus Pensionskasse, Gelder aus der Säule-3a, Eigenleistungen) eingebracht werden sollten. Die maximale Bankfinanzierung umfasst normalerweise 80% der Anlagekosten oder des

Kaufpreises. Neben dem vorhandenen Eigenkapital ist vor allem das jährliche Einkommen entscheidend, denn nur so kann die Tragbarkeit der zukünftigen finanziellen Aufwände des Eigenheims beurteilt werden. Die Belastungen setzen sich aus den Hypothekarzinsen und den Amortisationsraten zusammen. Ausserdem sind auch die anfallenden Neben- und Unterhaltskosten zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt: Die jährliche finanzielle Belastung zur Finanzierung des Eigenheims sollte weniger als einen Drittel des Jahreseinkommens ausmachen.

Amortisationen

Mit Amortisation ist die regelmässige Abzahlung einer Hypothek gemeint. Für eine Amortisation der Hypothek sprechen diverse Gründe. Vielleicht möchte die Hypothekbelastung auf die Pensionierung hin reduziert werden. Oder aber

die steuerliche Belastung wird optimiert. Wesentlich ist die Differenzierung zwischen direkter und indirekter Amortisation.

Finanzierung

Die Finanzierung eines Eigenheims ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Dieser Schritt will wohlüberlegt sein, denn für die meisten Menschen ist es eine der wichtigsten und grundlegendsten Entscheidungen im Leben. Hypothekberatung ist Vertrauenssache. Eine kompetente und umfassende Betreuung durch den Kundenberater Ihrer Bank berücksichtigt neben Art und Lage des Objekts auch Ihre individuelle Lebenssituation und Ihre persönlichen Bedürfnisse. ●

Weitere Informationen unter www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
oeko
EUGSTER AG

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Nichts leichter als ...
der Umwelt zuliebe.

erdgas 

Die freundliche Energie.

STUTZ

Überall in der OSTSCHWEIZ

www.stutzag.ch

Renovieren
Sanieren
Kunden-
arbeiten



Sorgfältig
und
nachhaltig



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



News bei Bühler Bedachungen AG

Die Anschaffung eines neuen Kranlastwagens dieser Grösse, war für die Firma Bühler eine grosse Entscheidung. Doch die Vorteile eines solchen «Werkzeuges» waren schon beim Vorgängermodell so überzeugend, dass die Unternehmerfamilien gesamthaft hinter dieser Ersatzanschaffung standen.



Alle Arbeiten rund ums Haus können damit einfacher und schneller durchgeführt werden. Mit einer Hakenhöhe von über 26 Metern – wobei die Last über Funkfernsteuerung zentimetergenau platziert werden kann – kann im Baueinsatz oft auf das Stellen eines separaten Kranes verzichtet werden. Denn bei 28 Metern Ausladung, trägt er noch 600 Kilogramm Last!

Nach der Lieferung dieses weiter entwickelten Fahrzeuges, stellte sich bald heraus, dass die Zeiteinsparung, die Vereinfachung und der Komfort diese Anschaffung zum Renner bei Bühlers werden liess.

Einige der überzeugenden Details:

3 Achsen mit Allradantrieb und Differenzialgetriebe, 8,8 Meter Länge, 2,5 Meter Breite, 22 Tonnen Gesamtgewicht. Die Armhöhe beträgt 30 Meter und die Zugkraft der Seilwinde 2 Tonnen. Notwendige Gurten, Krangabel, Betonkübel usw. führt das Fahrzeug bei allen Einsätzen mit. Die Einsatzmöglichkeiten die-

ses Universalfahrzeuges sind enorm: Beim Dachfenstereinbau, beim Umzug, beim Versetzen von Whirlpools, bei der Gartengestaltung (Steinelemente), beim Aufstellen von Holzfertigelementen, beim Fällen und Pflegen von Bäumen (mit Gärtner), Innensanierungen durch Gipser, Schreiner und Küchenbauer und vielem mehr.

Die Firma Bühler setzt diesen äusserst kostensparenden Kranlastwagen auch für Drittfirmen ein und sorgt damit für wirtschaftlichere Arbeitsabläufe allgemein.

Machen Sie doch einen praktischen Test – er wird Sie überzeugen. ●

*Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG
Neustrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 23 22
www.buehler-dach.ch
info@buehler-dach.ch*

Erdgas und Sonne – die Natur dankt

Erdgas ist eine umweltfreundliche und umweltschonende Energie und lässt sich mit vielen anderen Energien sehr gut kombinieren. Sie ist, vor allem in Kombination mit Sonnenenergie, ökologisch sinnvoll und garantiert niedrige Energiekosten.

Erdgas und Sonne sind zuverlässig. Im Duo sorgen sie jahrein, jahraus für komfortable Wärme und Warmwasser. Kein Wunder, dass die Heizungslösung mit Erdgas und Solarenergie sehr beliebt ist. Gründe dafür sind auch die günstigen Investitionskosten sowie der geringe Platzbedarf. Wer die Ökobilanz seines Heizgerätes ferner verbessern möchte, bezieht zusätzlich einen Teil Biogas aus der Region.

Die Technik macht's

Brennwertheizungen sind effizient, da sie die entstandene Abgaswärme erneut dem Heizkreislauf zuführen. Mit Solaranlagen unterstützen Sie den Klimaschutz. Die gewonnene Sonnenwärme wird an den Warmwasserspeicher geleitet. Dieser regelt auch die Wärmeströme der

Solaranlage und der Brennwertheizung. Wenn die Solaranlage zu wenig Wärme liefern kann, heizt die Brennwertheizung ohne Übergangsverzögerung nach. Bei Nacht oder bei einer längeren Schlechtwetter-Periode läuft die gesamte Wärmeversorgung über das Heizgerät.

Minergie-Standard erfüllen

Der Minergie-Standard ist ein freiwilliger Baustandard, der den zweckmässigen Energieeinsatz sowie die breite Nutzung von erneuerbaren Energien zur Senkung der Umweltbelastung ermöglicht. Bei der Haustechnik mit Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung sind weniger Additionen, sondern sinnvolle Kombinationen gefragt. Die Kombination Erdgas und Sonne gilt aber als eine der ökologisch nachhaltigsten Lösungen für Minergie-Bauten.

Ihre Geldbörse kann sich freuen

Das Dreamteam hat nicht nur ökologische Aspekte sondern lohnt sich auch finanziell. Diverse Kantone und Gemeinden fördern den Kauf solcher Anlagen mit einem Förderbeitrag. Eine



Übersicht finden Sie unter www.swissolar.ch. Dank der steuerlichen Absetzbarkeit bei einer nachträglichen Installation sparen Sie, je nach Einkommen, zwischen Fr. 1000.– und Fr. 2000.–.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf www.erdgas.ch. ●

*Gasversorgung Romanshorn AG
Alexandra Fuchs
Egnacherweg 6b, Postfach 233
8590 Romanshorn
www.erdgas-romanshorn.ch*

Vertrauen ist für Sie den Weg zu gehen, der mit uns zum Ziel führt.

Dank unserer langjährigen Erfahrung in der Immobilienwelt unterstützen wir Sie persönlich, professionell und kompetent. Von Kauf und Verkauf über Vermietung und Verwaltung bis hin zur Projektentwicklung oder dem Portfoliomanagement. Denn als erste Adresse in der Ostschweiz, erfahren Sie mit uns jene Sicherheit, die Sie als Auftraggeber vertrauen und zurücklehnen lässt. Geniessen Sie Ihren Lieblingsplatz. www.thoma-immo.ch

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60

Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.



BISCHOF PARTNER
ARCHITEKTUR

WWW.BISCHOF-PARTNER.CH
071 466 76 76

BEWUSST BAUEN

- Schreinerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Baumontagen
- CAD-Planungen
- Immobilienpflege

Bruno Rechsteiner
Waldmannstrasse 1, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 21, Telefax 071 463 72 21
Mobile 079 780 09 21
info@rechsteiner-renovationen.ch
www.rechsteiner-renovationen.ch

Gesucht: Älteres Haus/Umbauobjekt

Attikawohnung zu verkaufen Neubau MFH Hafenstrasse 24a
Fordern Sie noch heute die Verkaufsdokumentation an.
Tel: 079 519 90 14

Daniel Müller, Ihr Immobilienprofi **RE/MAX** Immobilien

Güntzel Immobilien treuhand

Ich biete Ihnen **25 Jahre Erfahrung!**

Immobilienverkauf
Immobilienbewertung
Immobilienberatung

Güntzel Immobilien treuhand / ERA Oberthurgau
Bahnhofstrasse 3, Romanshorn 071 466 00 86
www.guentzel-immo.ch

Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■
■ info@buehler-dach.ch ■ www.buehler-dach.ch

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR für Gebäudesanierungen

BEWUSST BAUEN in allen Bereichen ist das Thema von BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG. Nicht nur bei der Gestaltung, der technischen Umsetzung und bezüglich Wirtschaftlichkeit, auch im Umgang mit bestehender Bausubstanz soll bewusst gehandelt werden.

Beim Auto ist es eine Selbstverständlichkeit: jedes Jahr werden ein bis zwei Service durchgeführt. Es wird geprüft, ob das Auto noch funktionstüchtig ist und keine zu grossen Abnutzungen aufgetreten sind.

Auch bei einem Gebäude treten mit der Zeit Abnutzungserscheinungen auf. Nicht so schnell, wie bei einem Auto. Alle 20 Jahre ist ein «grosser Service» angebracht. Es lohnt sich dabei, am gesamten Gebäude zu prüfen, wo allenfalls Schwachstellen aufgetreten sind. Gleichzeitig sind in der Zwischenzeit vielleicht auch Bedürfnisse gewachsen: eine moderne Küche, ein neues

Bad, ein Wintergarten. Wenn dies frühzeitig in die Überlegungen mit einbezogen wird, können dank Synergien Kosten gespart werden.

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG hat in den letzten Jahren viele Sanierungen realisieren können. Die Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, vor Beginn der Sanierung das gesamte Gebäude zu betrachten und dann zu entscheiden, an welchen Punkten die Sanierung den grössten Nutzen bringt. Oft macht es Sinn, die Sanierung zu etappieren. Dann ist es wichtig, vorzuschauen, damit eine Sanierung späteren Etappen nicht zuwiderläuft oder unnötig verteuert.

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG berät Sie gerne umfassend. Das Architekturbüro erstellt eine Beurteilung des IST-Zustandes, zeigt die möglichen Sanierungsmassnahmen mit den zu erwartenden Kosten auf und macht einen Vorschlag, wie die Sanierung etappiert werden kann. Durch entsprechende IT-Programme

können die kritischen Stellen bauphysikalisch beurteilt und Massnahmen zur Verhinderung von Bauschäden aufgezeigt werden. BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG plant und koordiniert die Umsetzung mit den Behörden (Denkmalpflege) und Unternehmern und erstellt Gesuche für Subventionsbeiträge.

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG unterstützt Sie bei einem Hauskauf oder -verkauf. Einerseits durch Abschätzung der anfallenden Investitionen der nächsten Jahre und andererseits durch Beurteilung der Bausubstanz. Damit Sie die Gewissheit haben, nicht die Katze im Sack zu kaufen oder zu verkaufen. BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG möchte mit Ihnen im Umgang mit Bestehendem BEWUSST BAUEN. ●

*BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG
Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 76 76, www.bischof-partner.ch*

Badzimmer oder Wellnessoase

Im Gegensatz zu früher, wünschen sich heute viele nicht mehr ein klassisch zweckmässiges Bad, sondern viel mehr eine Wohlfühl-oase. Ein Ort, der Ruhe und Harmonie ausstrahlt. Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt wie viel Zeit man täglich im Bad verbringt. Dieser Anteil ist vor allem bei den Berufstätigen enorm hoch, denn viel mehr Zeit wie für den Gang ins Bad bleibt einem am Morgen auch nicht und die Zeit möchte man in einer schönen Umgebung verbringen.

Was vielen aber nicht bekannt sein dürfte ist, wie planungsintensiv der Bau eines Badzimmers ist. Es braucht ein Gesamtkonzept vom leitenden Bauführer, welcher die Einsätze der verschiedenen Arbeiten leitet und koordiniert. Vom Einbau der sanitären Anlagen über die hochwertigen Paneelen für die Wandverkleidung bis zu den Möbeln und der Beleuchtung – alles muss aufeinander

abgestimmt sein. Daher ist es ratsam, einen Spezialisten zu engagieren.

Vor der Terminvereinbarung sollte man sich jedoch einige wichtige Überlegungen machen. Wie viel darf es kosten? Was soll das Bad bieten? Badewanne oder Dusche, Einzel- oder Doppellavabo? Fragen, mit denen man sich vor der Besichtigung durch den Fachmann bereits Gedanken gemacht haben sollte. So kann der Experte bei der Besichtigung auch gleich alles ausmessen, gedanklich ausmalen und später zu Papier bringen. Durch moderne 3D-Visualisierungen wird aus einem Plan, ein vollausgestattetes Badezimmer in Farbe. An der mangelnden Vorstellungskraft für Baupläne soll es ja nicht scheitern.

Für den zweiten Termin eignet sich der Ausstellungsraum beim Fachmann am besten. Dort können verschiedene Muster, zu allem was zur Ausstattung dazugehört, entdeckt und begutachtet werden. Welche Farbe, welches Material, welche Wanne – die Auswahl ist schier unendlich. Aber keine Sorge, ein Fachmann steht zur Seite und erleichtert die Wahl mit wertvollen Tipps. Wichtig ist ja nicht nur die Optik, sondern auch die Funktionalität. Es gilt die optimale Kombination von Design, Funktionalität und Ambiente, die den eigenen Wünschen entspricht, zu finden. Das ist eine Herausforderung, welche die Spezialisten der Emil Kreis AG in Zihlschlacht gerne für sie annehmen.

Eine professionelle Beratung ist ebenso gewiss, wie die tadellose Ausführung der Arbeiten.

Ob ein neues Eigenheim entsteht, das bestehende Bad modernisiert werden soll oder zusätzlich Platz geschaffen werden muss, die Fachleute helfen den Traum von der Wellnessoase in den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. ●

*Emil Kreis AG, Küche/Bad/Wohnen
Unterdorf 2, 8588 Zihlschlacht
Telefon 071 424 20 50, www.kreis-kuechen.ch*



Der Herbst zieht durchs Haus ...

und der Fachmann saniert Unschönes und Altes

- Keller- und Garagenböden jetzt mit günstigen Aktionsplatten langfristig sanieren und verschönern.
- Verpilzte, rissige und unhygienische Silikonfugen vom Fachmann jetzt sanieren lassen.

Unverbindliche Offerte über Telefon 071 463 45 89



Gsell+Diethelm AG Amriswilerstrasse 112
Plattenbeläge Fax 071 463 54 59
Romanshorn gsell.diethelm@gmx.ch

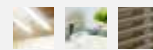


Burgstaller
Zäune
 Ihr Zaunfachmann

Zäune
Steinkörbe
Schiebetore

Gartenhäuser
Türen und Tore
Sichtschutzwände

8599 Salmsach . info@burgstaller.ch . www.burgstaller.ch . Tel. 071 461 19 20



WOHLFÜHLWELTEN



Emil Kreis AG Telefon 071 424 20 50
 Küchen- und Innenausbau Telefax 071 424 20 51
 8588 Zihlschlacht www.kreis-kuechen.ch

Der Herbst zieht durchs Haus ... und der Fachmann saniert Unschönes und Altes

Eigentlich wäre es höchste Zeit, dass Garagen- oder Kellerböden neu gestrichen werden sollten ... Aber warum jetzt nicht einer langfristigen und schöneren Sanierung den Vorzug geben? **Gerade im Herbst bietet Ihnen der Fachmann preisgünstige Aktionsplatten an und verlegt diese perfekt und kurzfristig.**

Lassen Sie doch gleichzeitig andere schadhafte Details im Haus fachmännisch renovieren: **Wir denken hier vor allem an verpilzte, rissige und unhygienische Silikonfugen oder auch defekte Plättli und anderes mehr.**

Der Fachmann vor Ort löst Ihnen diese Probleme kostengünstig, schnell und macht so auch Klei-

nes grossartig! Rufen Sie an, rasch und unkompliziert erhalten Sie ein Angebot. ●

*Gsell + Diethelm AG, Plattenbeläge
 Amriswilerstrasse 112
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 45 89*

Stau'n' über den Burgstaller-Zaun

Gute Ideen haben viele. Aber Ideen in die Tat umsetzen, das erfordert Engagement, Ehrgeiz und Erfahrung. Bei Burgstaller trifft alles zusammen. Für einen freudvollen Blickfang im Garten.

Bei Burgstaller bleibt jeder Stein auf dem anderen. Vor allem im Steinkorb. Denn er ist der Blickfang im Garten, die dekorative Ergänzung, ein ästhetischer Sichtschutz. Er passt sich harmonisch an die Umgebung an, wirkt natürlich

und verleiht dem Garten das gewisse Etwas. Verschiedene Formen, Grössen und Füllungen sind bei Burgstaller zu haben.

Seit 30 Jahren geht es bei Burgstaller um den Zaun. In allen Varianten. Für den privaten Gebrauch, für Firmen und die Industrie. Dabei kommt nur erstklassige Qualität zum Einsatz und Mitarbeitende mit fundierten Fachkenntnissen. Auch in der Beratung setzt das Unternehmen auf Persönliches.

Jedes Gespräch erfolgt in aller Ruhe, damit individuelle Bedürfnisse nicht untergehen. Zum Service gehört eine sorgfältige Projektführung. Damit es für beide Seiten zu einem gelungenen Ergebnis führt. Mehr zum Angebot: www.burgstaller.ch. ●

*Burgstaller Zäune AG
 Arbonerstrasse 11, 8599 Salmsach
 Telefon 071 461 19 20
 www.burgstaller.ch, info@burgstaller.ch*

Attikawohnung MFH Hafenstrasse

Hochwertiges Wohneigentum in Romanshorn
Überzeugende Architektur, erlesene Baumaterialien und gestalterischer Spielraum im Innenausbau geben dieser Wohnung Persönlichkeit und Stil.

Geniessen Sie schon bald die Vorzüge der zentralen Wohnlage. Und dann entscheiden Sie selbst, ob künftig der Seepark mit sportlicher Aktivität, das süsse Nichtstun auf der Terrasse oder die nahegelegene «Seepromenade» Platz in Ihrem Alltag bekommt.

Lebensqualität durch Technik und Architektur
Die Wohnung bietet nebst der grossen Süd-, West- und Nordterrasse, hohen Räumen und viel Fensterflächen auch die neuste Technologie im Bereich der Energie- und Isolationstechnik. Mit dem Minergie-Standard sind sie auch als Wohnungsbesitzer für die Energiezukunft gerüstet. Der grosse Kellerraum gibt Ihnen Spielraum für individuellen Nutzungsbedarf. Die zentrale Lage des Neubaus ermöglicht sämtliche Dinge des täglichen Lebens in Gehdistanz zu erreichen.

Budget
Die Attikawohnung hat selbstverständlich entsprechend grosszügige Budgets für die Küche, Bäder sowie die Bodenbeläge vorgesehen. Durch zusätzliche Oblichter wird die Wohnung mit Licht durchflutet. Es ist möglich die Fensterstoren sowie Sonnenstoren der Terrassen elektrisch zu bedienen. Der Aufzug führt direkt in die Wohnung. Für die Attikawohnung sind zwei Tiefgaragenplätze reserviert.

Bezugstermin
Die Wohnung befindet sich zurzeit im Edelrohbau. Nach erfolgter Vollendung des Innenausbaus von ca. 2–3 Monaten kann die Wohnung durch die neuen Eigentümer bezogen werden.

Für Schnellentschlossene
Interessiert? Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf. Wir besprechen mit Ihnen gerne die Details. Noch können persönliche Wünsche berücksichtigt werden. ●

RE/MAX Bodensee
Plucet GmbH, Daniel Müller
Neuhofstrasse 74, Mobile 079 519 90 14
info@plucet.ch

Güntzel Immobilienreuhand GmbH

Die Güntzel Immobilienreuhand GmbH ist hauptsächlich im Bereich Immobilienverkauf, Immobilienschätzung und Immobilienberatung tätig.

Immobilienverkauf in der Region Romanshorn
Unsere Aufgabe ist es, seriöse Käufer zu finden. Wenn Sie daran denken, eine Immobilie zu erwerben oder zu verkaufen, kontaktieren Sie uns. Als lokaler Immobiliendienstleister in Ihrer Region können wir Ihnen die bestmögliche Betreuung beim Verkaufsprozess bieten. Seit 25 Jahren sind wir in der Region Romanshorn und Umgebung tätig und besitzen beste Marktkenntnisse.

Wir sind zudem spezialisiert auf Verkaufsabwicklungen, in welchen die Eigentümer der Immobilie den Verkauf nicht mehr selbst durchführen können und bspw. die Kindes- und Erwachsenen-

schutzbehörde eingebunden werden muss. Die speziellen Anforderungen an diesen Prozess sind uns bestens bekannt. Wir arbeiten eng mit den entsprechenden Behörden zusammen.

Dienstleistungen
Als Vorstandsmitglied und empfohlener Schätzer des Hauseigentümergebietes Romanshorn und Umgebung ist Daniel Güntzel in das regionale Geschehen rund um die Immobilie eingebunden. Er besitzt umfassende Kenntnisse und berät Sie in rechtlichen Fragen rund um die Immobilie. Kontaktieren Sie uns. Gerne nehmen wir uns auch Ihrer Immobilienangelegenheit an. ●

Güntzel Immobilienreuhand GmbH
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
071 466 00 86, www.guentzel-immo.ch

Heute für morgen handeln

Langfristig Kosten sparen und die Umwelt schonen. Mit dem entsprechenden Heizungs- und Lüftungssystem ist das möglich. Die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit ausgezeichnetener Energieeffizienz verbinden lässt.

Beim Heizen zu sparen, scheint auf den ersten Blick wenig attraktiv. Schliesslich will während der kalten Jahreszeit niemand auf ein behagliches und warmes Zuhause verzichten. Doch schon mit einfachen Mitteln kann jeder Heizenergie sparen, sein Portemonnaie entlasten und trotzdem im Warmen sitzen.

Ein Grossteil der Wärme in den Wohnungen und Häusern entweicht ungenutzt durch Dach, Wände, Fenster und Keller. Wer solche Wärmeverluste durch einige Verhaltensänderungen eindämmt, spart schon viel ein.

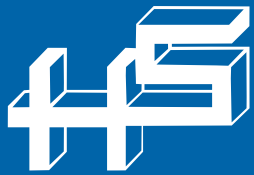
Noch grössere Einsparungen lassen sich durch bauliche Massnahmen erzielen: Eine veraltete Heizungsanlage durch eine neue ersetzen. Die heutigen Heiztechnologien erlauben den Verzicht auf fossile Energieträger. Zudem steigen

die Preise für Öl und Gas stetig an. Ein verbesserter Wärmeschutz kann bis zu 70 Prozent der Heizenergie einsparen. Dazu kommt, wer sich heute für die Umweltwärme entscheidet, profitiert von Investitionshilfen.

Der Kanton Thurgau fördert Holzfeuerungen, Wärmepumpen, thermische Sonnenkollektoranlagen, Solarstrom- und Komfortlüftungsanlagen. Ob mit der Wahl des richtigen Heizungssystems, mit zukunftsweisenden Lüftungslösungen oder mit der Nutzung alternativer Energieträger – die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit einer ausgezeichneten Energieeffizienz verbinden lässt. Dabei geben die Kundenwünsche stets die Richtung vor. ●

Ihr Partner für ökologische und ökonomische Heizungssanierung:

Haustechnik Eugster AG
Kreuzlingerstrasse 29
8590 Romanshorn
Telefon 071 455 15 55
info@HEugster.ch



Hans Schori AG

info@schori-metallbau.ch
www.schori-metallbau.ch

Metallbau

8590 Romanshorn

Tel. 071 463 31 23



Huser & Partner GmbH

michael@metallbauhuser.ch
www.metallbauhuser.ch

Metallbau Huser & Partner in Romanshorn

Die Huser & Partner GmbH ist ein innovatives KMU-Unternehmen und erstellt eine breite Produktpalette in den Sparten Stahlbau, Metallbau und allgemeinen Schlosserarbeiten.

Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich schwerwichtig auf die Region Ostschweiz, wobei Referenzen aus der gesamten Schweiz unterbreitet werden können. Zum Kundenkreis gehören private Auftraggeber, Architekten, Liegenschafts-

verwaltungen, Industriefirmen und Betriebe der öffentlichen Hand.

Die Bearbeitung von Stahl, Aluminium und Metall – oft kombiniert mit anderen Produkten wie Glas, Holz und Kunststoff – bildet das Schwergewicht der Firma Huser. Gemeinsam mit kompetenten Partnern wird dadurch eine optimale Lösung erzielt. Und dies aus funktionaler, ästhetischer und finanzieller Sicht.

Von der Vision bis zur Planung und Realisierung garantiert Ihnen so die Metallbau Huser & Part-

ner eine überzeugende, exakte und einwandfreie Arbeit.

Der Firmeninhaber Michael Huser freut sich, wenn er für interessierte Bauherren Vorschläge unterbreiten kann. ●

Metallbau Huser & Partner GmbH

Signalweg 1

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 31 23

michael@metallbauhuser.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

Gewinner des slowUp-Fotowettbewerbs

Am Sonntag, 31. August 2014, fand anlässlich des 13. slowUp Bodensee Schweiz erneut ein Fotowettbewerb statt. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, konnte die Jury aus tollen Fotos auswählen. Die Siegergruppe aus Hüttwilen TG überzeugte durch ihre positive dynamische Ausstrahlung und die Begeisterung, mit der sie am slowUp dabei waren. Ihr Foto wird das Titelbild der slowUp-Kampagne 2015. Herzliche Gratulation!

Erneut nahmen gegen 200 Personen in knapp 45 Gruppen am Fotowettbewerb teil und setzten sich für den bekannten Sportfotografen Christian Perret in Szene. Auch letztjährige Teilnehmer kamen wieder, um ihr Glück zu versuchen. Erfreulich war zudem, dass aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland Besucher an den slowUp Bodensee Schweiz kamen. So traf man auf der Strecke nicht nur Thurgauer und St. Galler, sondern auch Bündner, Berner, Solothur-

ner und viele mehr. Die Jury stellte sich der Qual der Wahl und suchte aus den vielen originellen Bildern zehn Finalisten aus und bestimmte daraus das Siegersujet – alle Aufnahmen können vom Trägerverein slowUp und deren Partnern für die weitere Kommunikation in Broschüren, Inseraten und im Internet verwendet werden. Das Siegerfoto wurde für die Hauptkommunikation 2015 auserkoren.

Zu gewinnen gab es unter anderem Ostwind-Tageskarten von Turbo sowie Schifffahrts-Tageskarten von URh und SBS. Die zehn Siegergruppen erhalten in den nächsten Tagen Post.

Die Bilder aller Teilnehmer des Fotowettbewerbs sind auf folgender Website zu finden: www.slowup-bodenseeschweiz.ch. ●

slowUp Bodensee Schweiz



Siegerbild Fotoshooting 2014

Siegergruppe: Familie Wermelinger, Hüttwilen

Fotograf: Christian Perret



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

19. September bis 26. September 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- 19.00–22.00, Konzert Kurt Oberländer und Brigitte alias «Die Frohlaender». Mole Romanshorn, nur bei schönem Wetter.

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Locorama: Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt

- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellung

- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim

Freitag, 19. September

- 08.00 Uhr, Infostand OASE-Tagesstätte Romanshorn beim Wochenmarkt Romanshorn
- 19.30 Uhr, Taizégebet, Alte Kirche, Schlossberg, kath. Kirche

Samstag, 20. September

- 11.00–14.00 Uhr, Kulturführung «kulinarisches Romanshorn», Romanshorn, Stadtmarketing Romanshorn
- 13.00–20.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 17.00 Uhr, Eishockey; Pikes: HCC Biasca, EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965
- 20.15 Uhr, Wir sind die Neuen, Kino Roxo

Sonntag, 21. September

- 10.00 Uhr, Betttagsfeier, Wege/Prozession, Beginn bei der evang. Kirche, kath. Pfarrei
- 15.00–16.00 Uhr, Klavierkonzert mit Nicolas Reynold, Haus Holenstein, Cafeteria, Haus Holenstein
- 17.00 Uhr, Pikes Elite Novizen vs. EHC Kloten, EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau

Montag, 22. September

- 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 23. September

- 19.00–20.30 Uhr, offene kanti: Nachhaltig glücklich sein, Kantonsschule Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Mittwoch, 24. September

- Führung: Nachtwächter, Bischofszell, Männerturnverein Romanshorn
- 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchgemeinde dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnstätte Holenstein
- 19.30–22.00 Uhr, Vortrag der Frauenvereine, kath. Pfarreisaal, Gemeinnütziger Frauenverein
- 19.30 Uhr, Bücherabend, Alleestrasse 50, Gemeindebibliothek

Donnerstag, 25. September

- 19.00 Uhr, Abendandacht, evangelische Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Eucharistiefeier mit der FG, Alte Kirche, kath. Pfarrei

Freitag, 26. September

- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/ Gemeindefeier, Stadt Romanshorn
- 20.30 Uhr, Panem's Friday Night Music – Sika Lobi, Restaurant Panem, Restaurant Panem

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Gesucht

Suche Künstleratelier, ca. 20 m², Tel. 071 411 23 56, da.schlatter@bluewin.ch

Tages- oder Pflegemutter gesucht?

Halb- oder Ganztagesplätze (5.30–20.00 Uhr) Spontaner Mittagstisch auch Sonn- und Feiertage möglich. www.schmetterling-tageskinder.ch



Freitag, 19. September: 19.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, Alte Kirche.

Samstag, 20. September: 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Sonntag, 21. September: 10.00 Uhr, Ökum. Bettagsfeier mit Stationenweg von der evang. zur kath. Kirche, dort um 11.00 Uhr ökum. Gottesdienst. Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn. Anschl. Apéro. Kinderfeier um 11.00 Uhr in der Alten Kirche.

Montag, 22. September: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 23. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel.

Mittwoch, 24. September: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder. 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Erledigen Sperrgutentsorgung, Transporte und Kurierfahrten schnell, zuverlässig und günstig für Sie. Rufen Sie unverbindlich an. **PEDIRO,** Romanshorn, **076 711 4 711**

PARKETTböDEN. Landhausdielen in Eiche, geölt und gebürstet. **AKTIONSPREIS von Fr. 75.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie (europäische Produktion). Zeller Parkett und Laminatböden, 079 215 25 77 oder 071 461 17 43, www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7, Romanshorn. Grosse Auswahl an B'wolle, Viscose, Wolle: ½ Preis; Patchwork-Stoffe Fr. 10.– p.m. Reparatur Nähmaschinen und Kleider aller Art. Offen Di–Fr, 14–18 Uhr, Sa, 10–12 Uhr und 14–16 Uhr.

Häberli® Zentrum

19. UND 20. SEPTEMBER IM HÄBERLI ZENTRUM



Herbstliche Dekorationsideen für ein gemütliches Zuhause

... leuchtende Laternen, Gläser, Kränze, bepflanzte Körbe, Heidepflanzen, Kürbisse, ...

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 87
www.haeberli-beeren.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich
uneingeschränkt Radio hören,
Digital-TV sehen, im Internet surfen
und günstig telefonieren.

Margrit Künzle, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Apfelzeit mit «Gartengold»

Die Oberwaid unterstützt «Gartengold» - den einzigartigen Apfelsaft aus der Ostschweiz

September und Oktober

Geniessen Sie ein 4-Gang Apfelmenü und die zeitlich limitierte «Gartengold» Getränkekarte

Menü: CHF 75 pro Person

Reservierung unter restaurants@oberwaid.ch
oder T 071 282 04 90. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter OBERWAID.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

Hauptsitz St. Gallen
Poststrasse 10 | 9001 St. Gallen
info@hevsg.ch

Immoshop Toggenburg
Poststrasse 11 | 9630 Wattwil
wattwil@hevsg.ch

Niederlassung Linthgebiet
Halsgasse 25 | 8640 Rapperswil
rapperswil@hevsg.ch

Immoshop Werdenberg-Sarganserland
Kirchgasse 5 | 9470 Buchs SG
buchs@hevsg.ch

Immobilientradition, die bewegt!

- Vermittlung
- Verwaltung / Vermietung
- Wohnungsabnahmen
- Schätzung
- Rechtsberatung

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG



Herzliche Einladung zur Modeschau mit Apéro

Freitag, 19.9.2014
Donnerstag, 25.9.2014
19.00 - 21.00 Uhr

10 % Rabatt
vom 19.-27.9.2014



DALMI
MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

